Halbjahresfinanzbericht 2026

JANUAR BIS JUNI

Hamburger Hafen und
Logistik Aktiengesellschaft



Kennzahlen

HHLA-Konzern

in Mio. €	**1–6 | 2026**	1–6 | 2025	Veränderung
Umsatzerlöse und Ergebnis			
Umsatzerlöse	910,9	884,5	3,0 %
EBITDA	156,3	165,2	- 5,4 %
EBITDA-Marge in %	17,2	18,7	- 1,5 PP
EBIT	51,3	79,4	- 35,3 %
EBIT-Marge in %	5,6	9,0	- 3,4 PP
Ergebnis nach Steuern	3,4	32,1	- 89,3 %
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	- 4,2	19,1	neg.
Kapitalflussrechnung und Investitionen			
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	98,0	129,2	- 24,1 %
Investitionen	221,8	247,9	- 10,5 %
Leistungsdaten			
Containerumschlag in Tsd. TEU	2.959	3.172	- 6,7 %
Containertransport in Tsd. TEU	985	997	- 1,2 %

in Mio. €	**30.06.2026**	31.12.2025	Veränderung
Bilanz			
Bilanzsumme	3.609,0	3.474,6	3,9 %
Eigenkapital	840,5	837,2	0,4 %
Eigenkapitalquote in %	23,3	24,1	- 0,8 PP
Personal			
Anzahl der Beschäftigten	7.396	7.269	1,7 %

HHLA-Teilkonzerne

	Teilkonzern Hafenlogistik[1,2]			**Teilkonzern Immobilien**[1,3]		
in Mio. €	**1–6 | 2026**	1–6 | 2025	Veränderung	**1–6 | 2026**	1–6 | 2025	Veränderung
Umsatzerlöse	891,6	865,7	3,0 %	24,2	23,4	3,7 %
EBITDA	143,1	153,4	- 6,7 %	13,2	11,8	11,5 %
EBITDA-Marge in %	16,1	17,7	- 1,6 PP	54,4	50,6	3,8 PP
EBIT	43,7	72,4	- 39,7 %	7,5	6,7	11,0 %
EBIT-Marge in %	4,9	8,4	- 3,5 PP	30,9	28,8	2,1 PP
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	- 8,3	15,3	neg.	4,1	3,8	7,7 %
Ergebnis je Aktie in €[4]	- 0,11	0,21	neg.	1,51	1,40	7,7 %

1 Vor Konsolidierung zwischen den Teilkonzernen
2 A-Aktien, börsennotiert
3 S-Aktien, nicht börsennotiert
4 Unverwässert und verwässert

Inhalt

Kennzahlen 2

An unsere Stakeholder 4

Vorwort 5
HHLA-Aktie 7

Zwischenlagebericht 10

Wirtschaftliches Umfeld 11
Geschäftsentwicklung 13
Segmententwicklung 19
Personal 23
Nachtragsbericht 24
Risiko- und Chancenbericht 24
Prognosebericht 25

Konzernzwischenabschluss 29

Gewinn- und Verlustrechnung 30
Gesamtergebnisrechnung 30
Bilanz 35
Kapitalflussrechnung 38
Eigenkapitalveränderungsrechnung 41
Segmentberichterstattung 44
Verkürzter Konzernanhang 45
Versicherung der gesetzlichen Vertreter 58

Weitere Informationen 59

Finanzkalender 59
Impressum 59



An unsere Stakeholder

Vorwort 5

HHLA-Aktie 7

Vorwort



Jeroen Eijsink
Vorsitzender des Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir sind mit ambitionierten Zielen in das Jahr 2026 gestartet. Die ersten sechs Monate waren allerdings von anspruchsvollen Rahmenbedingungen und erheblichen operativen Herausforderungen geprägt. Geopolitische Unsicherheiten, die Auswirkung der Konflikte im Nahen Osten und die damit verbundenen Störungen wichtiger Schifffahrtsrouten belasteten Handel und Logistik. Hinzu kamen extreme Wetterbedingungen zu Jahresbeginn sowie umfangreiche Infrastrukturmaßnahmen im Schienennetz, die insbesondere die europäischen Hinterlandverkehre vor zusätzliche Herausforderungen stellten.

Zu diesen externen Faktoren kamen umfangreichen Modernisierungs- und Automatisierungsaktivitäten an unseren Hamburger Containerterminals hinzu. Mit weitreichenden Umbaumaßnahmen schaffen wir die Grundlage für mehr Effizienz, zusätzliche Kapazität und eine langfristige Stärkung unserer Wettbewerbsfähigkeit. Die Maßnahmen haben jedoch zu stärkeren Einschränkungen der operativen Abläufe geführt als noch zu Jahresbeginn angenommen.

Vor diesem Hintergrund entwickelten sich die Umschlag- und Transportmengen im ersten Halbjahr schwächer als erwartet. Der Containerumschlag lag im Zeitraum Januar bis Juni 2026 mit 6,7 Prozent unter dem Vorjahr, die Containertransportmenge um 1,2 Prozent. Dass die Umsatzerlöse dennoch um 3,0 Prozent stiegen, ist vor allem auf zusätzliche Lagergelderlöse sowie vorteilhafte Effekte im Umsatzmix zurückzuführen. Belastet durch die vielfältigen operativen Herausforderungen im ersten Halbjahr lag das operative Betriebsergebnis (EBIT) mit 51,3 Millionen Euro jedoch deutlich unter dem Vorjahreswert.

Angesichts dieser Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr sowie unserer aktualisierten Erwartungen für die zweite Jahreshälfte haben wir die Prognose für das Gesamtjahr 2026 angepasst. Für den Containerumschlag rechnen wir nun mit einem leichten Rückgang gegenüber dem Vorjahr. Die Containertransportmenge erwarten wir leicht über dem Vorjahresniveau. Die Umsatzerlöse werden auf Konzernebene voraussichtlich deutlich über dem Vorjahresniveau liegen. Für das operative Betriebsergebnis (EBIT) erwarten wir nun eine Bandbreite zwischen 150 und 170 Millionen Euro.

Wir sind davon überzeugt, dass wir unseren Kunden langfristig den zuverlässigsten Service in Europa anbieten können.

Jeroen Eijsink, Vorstandsvorsitzender

Trotz der derzeitigen operativen Belastungen bleibt die konsequente Modernisierung unserer Anlagen und Prozesse für die langfristige Wettbewerbsfähigkeit der HHLA unverzichtbar. Entscheidend für die zweite Jahreshälfte ist nun, die bereits eingeleiteten Maßnahmen weiter voranzutreiben und zugleich die operative Situation spürbar zu verbessern. Dazu wollen wir die Stabilität der neuen Prozesse und technischen Systeme weiter steigern und die Abfertigungsqualität damit deutlich erhöhen.

Am Container Terminal Altenwerder werden wir weitere neue Containerbrücken in Betrieb nehmen. Gleichzeitig setzen wir die Automatisierung im Bahnbereich sowie die automatisierte Abfertigung am Container Terminal Burchardkai konsequent fort. Damit schaffen wir die Voraussetzungen, die Leistungsfähigkeit unserer Terminals Schritt für Schritt weiter zu erhöhen.

Die laufenden Modernisierungsmaßnahmen verlangen derzeit sowohl unseren Kunden als auch unseren Mitarbeitenden sehr viel ab. Umso mehr gilt unser ganzer Einsatz dem Ziel, unseren Kunden langfristig den zuverlässigsten Service in Europa anbieten zu können. Mein besonderer Dank gilt unseren Mitarbeitenden, die mit großem Engagement dazu beitragen, die erheblichen operativen Herausforderungen zu bewältigen und gleichzeitig die Weiterentwicklung unserer Anlagen voranzutreiben.

Auch die zweite Jahreshälfte bleibt anspruchsvoll. Dennoch blicken wir mit Zuversicht auf die kommenden Monate. Mit der umfassenden Modernisierung unserer Terminals stellen wir die HHLA langfristig leistungsfähiger und effizienter auf. Wir schaffen zusätzliche Kapazitäten und verbessern die Voraussetzungen für eine dauerhaft hohe Abfertigungsqualität und einen zuverlässigen Service für unsere Kunden. Damit stärken wir zugleich die Wettbewerbsfähigkeit der HHLA und sichern unsere Position in einem sich wandelnden Marktumfeld.

Mit besten Grüßen



Jeroen Eijsink
Vorsitzender des Vorstands

HHLA-Aktie

Börsendaten

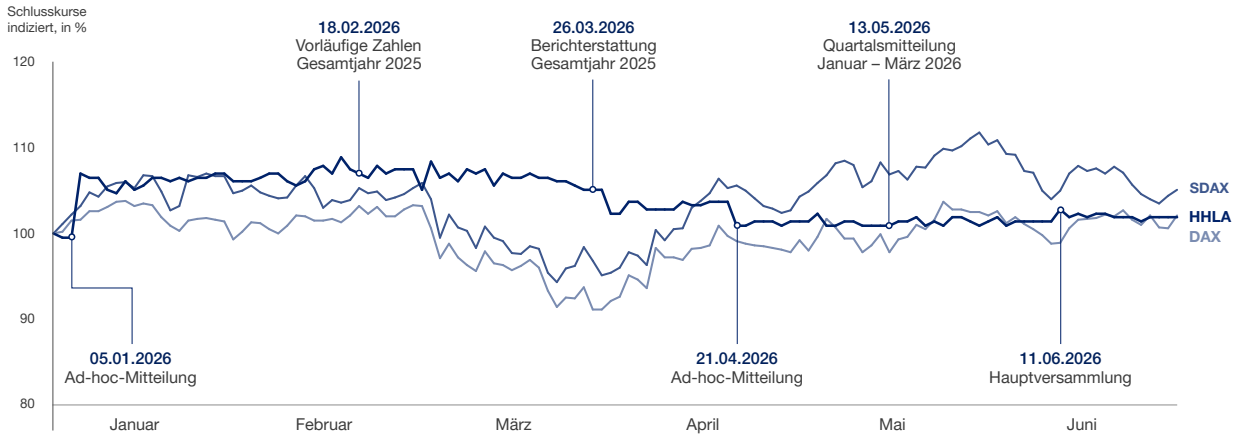
31.12.2025 – 30.06.2026	HHLA	DAX	SDAX
Veränderung	1,9 %	2,1 %	5,1 %
Schlussstand 31.12.2025	21,40	24.490	17.175
Schlussstand 30.06.2026	21,80	24.996	18.046
Höchststand	23,30	25.421	19.147
Tiefststand	21,30	22.301	15.734

Deutscher Leitindex trotz hoher Volatilität im Plus

Das erste Halbjahr 2026 war an den deutschen Aktienmärkten von einer hohen Volatilität geprägt. Die Leitindizes starteten zunächst mit deutlichen Kursgewinnen in das Börsenjahr. So erreichte der DAX bereits Mitte Januar mit 25.421 Punkten seinen höchsten Schlusskurs der ersten sechs Monate. Im weiteren Verlauf belasteten jedoch geopolitische Spannungen, handelspolitische Unsicherheiten und schwankende Konjunkturerwartungen die Aktienmärkte. In diesem Umfeld fiel der DAX bis Ende März auf seinen Halbjahrestiefststand von 22.301 Punkten. Im zweiten Quartal erholten sich die Aktienmärkte zeitweise, begünstigt durch Hoffnungen auf eine Entspannung der geopolitischen Konflikte und rückläufige Energiepreise. Zum 30. Juni 2026 schloss der deutsche Leitindex bei 24.996 Punkten und lag damit 2,1 % über dem Schlusskurs zum Jahresende 2025. Der SDAX entwickelte sich im gleichen Zeitraum dynamischer und schloss das erste Halbjahr bei 18.046 Punkten, was einem Anstieg von 5,1 % gegenüber dem Schlusskurs zum Jahresende 2025 entsprach.

Kursverlauf Januar bis Juni 2026

Schlusskurse indiziert, in %



Quelle: Datastream

HHLA-Aktie vom Squeeze-out-Verfahren geprägt

Die HHLA-Aktie entwickelte sich im ersten Halbjahr 2026 insgesamt stabil. Ausgehend von einem Schlusskurs von 21,40 € zum Jahresende 2025 bewegte sich der Kurs über weite Strecken in einem vergleichsweise engen Kurskorridor. Im Mittelpunkt des Anlegerinteresses standen das laufende Verfahren zur Übertragung der A-Aktien der Minderheitsaktionäre auf die Port of Hamburg Beteiligungsgesellschaft SE (PoH) als Hauptaktionärin sowie die operative Geschäftsentwicklung der HHLA.

Nach der Veröffentlichung des Übertragungsverlangens durch die PoH am 5. Januar 2026 richtete sich die Aufmerksamkeit des Kapitalmarkts zunächst auf den weiteren Fortgang des Squeeze-out-Verfahrens. Mitte Februar rückte die operative Entwicklung der HHLA stärker in den Fokus der Anleger. Die veröffentlichten vorläufigen Geschäftszahlen zeichneten dabei ein gemischtes Bild: Einer robusten operativen Entwicklung in einem herausfordernden Marktumfeld standen Belastungen des Jahresergebnisses 2025 durch steuerliche Effekte gegenüber.

Die Veröffentlichung der testierten Geschäftszahlen am 27. März 2026 fiel in eine Phase deutlicher Verunsicherung an den internationalen Kapitalmärkten. Im Zuge dieser Markteintrübung gab auch die HHLA-Aktie nach und fiel zeitweise unter die 22-€-Marke.

Mit der Bekanntgabe der Barabfindung von 21,16 € je A-Aktie am 21. April 2026 gab der Aktienkurs erneut leicht nach. Im weiteren Verlauf stabilisierte er sich in einer Bandbreite zwischen 21,60 € und 22,00 €.

Zum 30. Juni 2026 schloss die HHLA-Aktie bei 21,80 € und lag damit um 2,3 % über dem Schlusskurs zum Jahresende 2025. Weitere Informationen zur Kursentwicklung und rund um die HHLA-Aktie sind zu finden unter www.hhla.de/investoren/aktie.

HV beschließt Übertragung auf Hauptaktionärin

Die ordentliche Hauptversammlung der HHLA fand am 11. Juni 2026 erneut in virtueller Form statt. Aktionärinnen und Aktionäre konnten die Veranstaltung über das Aktionärsportal verfolgen und ihre Rechte im Wege elektronischer Kommunikation ausüben.

Im Mittelpunkt der Hauptversammlung stand die Beschlussfassung über die Übertragung der A-Aktien der Minderheitsaktionäre auf die PoH als Hauptaktionärin gegen Gewährung einer Barabfindung in Höhe von 21,16 € je A-Aktie. Dem Beschlussvorschlag wurde mit 99,54 % der abgegebenen gültigen Stimmen zugestimmt. Damit wurde der aktienrechtliche Squeeze-out mit deutlicher Mehrheit beschlossen.

Auch den weiteren Beschlussvorschlägen stimmte die Hauptversammlung mit großer Mehrheit zu. So wurde u. a. beschlossen, für das Geschäftsjahr 2025 keine Dividende auszuschütten. Ausschlaggebend hierfür waren die durch steuerliche Effekte belasteten Ergebnisse des Geschäftsjahres 2025 sowie die weiterhin hohen Investitionen des Konzerns. Zudem wurden Marcus Vitt, Dr. Andreas Dressel und Katharina Kriston als Mitglieder des Aufsichtsrats gewählt. Weitere Informationen zur Hauptversammlung unter www.hhla.de/hauptversammlung.

Der Squeeze-out wird erst mit Eintragung des Übertragungsbeschlusses in das Handelsregister wirksam. Gegen den Beschluss wurden zwei Anfechtungsklagen erhoben, sodass die Eintragung zum Redaktionsschluss noch ausstand. Die HHLA wird den Kapitalmarkt über den weiteren Verlauf des Verfahrens gesondert informieren.

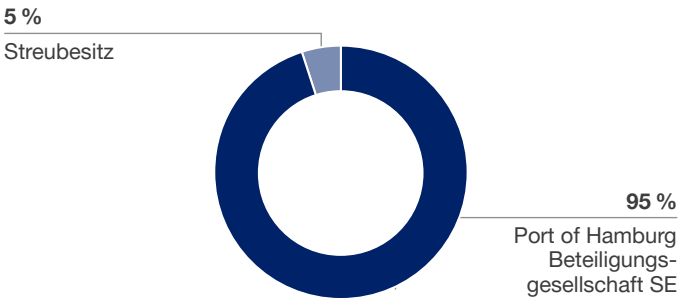
Aktionärsstruktur bleibt unverändert

Die Zusammensetzung der Aktionärsstruktur blieb gegenüber dem 31. Dezember 2025 unverändert. Die PoH blieb bezogen auf die börsennotierten A-Aktien mit 94,82 % die größte Anteilseignerin. Der freie Streubesitz der A-Aktie lag somit bei 5,18 %.

Bezogen auf das Grundkapital des HHLA-Konzerns hielt die PoH weiterhin HHLA-Aktien in Höhe von 91,41 %. Der Streubesitz lag bezogen auf das Grundkapital bei 5,00 %.

Aktionärsstruktur börsennotierte A-Aktie

zum 30.06.2026



Quelle: Aktienregister

Aktionärsstruktur zum 30.06.2026

	Anzahl Aktien	in % vom Konzern-Grundkapital	in % vom Grundkapital A-Aktien
Konzern-Grundkapital (A- und S-Aktien)	**75.219.438**	**100,00**	**–**
Nicht börsennotierte S-Aktien	2.704.500	3,60	–
Börsennotierte A-Aktien	**72.514.938**	**96,40**	**100,00**
Port of Hamburg SE (PoH) (A-Aktien)	68.756.039	91,41	94,82
Streubesitz (A-Aktien)	3.758.899	5,00	5,18

Quelle: Aktienregister

Dialog mit dem Kapitalmarkt fortgesetzt

Im Mittelpunkt des Dialogs mit dem Kapitalmarkt standen im ersten Halbjahr 2026 insbesondere das laufende Squeeze-out-Verfahren sowie die operative Geschäftsentwicklung der HHLA. Das Investor-Relations-Team stand hierzu institutionellen Investoren und Privatanlegern als Ansprechpartner zur Verfügung und beantwortete insbesondere Fragen zum weiteren Ablauf des Verfahrens sowie zur Unternehmensentwicklung.



Zwischenlagebericht

Wirtschaftliches Umfeld 11

Geschäftsentwicklung 13

Segmententwicklung 19

Personal 23

Nachtragsbericht 24

Risiko- und Chancenbericht 24

Prognosebericht 25

Wirtschaftliches Umfeld

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die **Weltwirtschaft** wurde im ersten Halbjahr 2026 nach Einschätzung des Internationalen Währungsfonds (IWF) von gegensätzlichen Einflussfaktoren geprägt. Während der Nahostkonflikt die globale Konjunktur durch hohe Energiepreise und eine erhöhte Unsicherheit belastete, setzte der KI-getriebene Technologiesektor wichtige Wachstumsimpulse. Die wirtschaftlichen Auswirkungen fielen dabei regional sehr unterschiedlich aus und hingen maßgeblich von der Betroffenheit durch den Konflikt sowie der Einbindung in globale technologiebezogene Wertschöpfungsketten ab. Von den veränderten Handelsbedingungen profitierten insbesondere energieexportierende Volkswirtschaften außerhalb des Konfliktgebiets. Länder mit einer starken Position in technologieorientierten Branchen verzeichneten trotz höherer Energiekosten eine robuste Wirtschaftsentwicklung. Dagegen gerieten energieimportierende Volkswirtschaften mit geringer Beteiligung an technologiegetriebenen Wertschöpfungsketten zunehmend unter Druck.

Insgesamt zeigte sich die Weltwirtschaft jedoch widerstandsfähiger als erwartet. Die globale Wirtschaftsleistung wuchs im ersten Quartal 2026 mit einer annualisierten Rate von 3,0 % und damit um 0,3 Prozentpunkte stärker als zuletzt vom IWF im Rahmen des World Economic Outlook vom April 2026 prognostiziert.

Der **Welthandel** wurde nach Einschätzung des IWF durch Vorzieheffekte bei Handel und Produktion sowie die belastenden Auswirkungen von Zöllen gebremst. Zudem führten Anpassungen internationaler Handelsbeziehungen und Lieferketten zu einer schrittweisen Verlagerung von Handelsströmen und Transportwegen. Gleichzeitig setzte sich das dynamische Wachstum des technologiebezogenen Handels fort. Insbesondere die hohe Nachfrage nach KI-Anwendungen, Halbleitern und digitaler Infrastruktur wirkte stabilisierend auf die Entwicklung des globalen Handels.

Im zweiten Quartal 2026 verlor **China** an wirtschaftlicher Dynamik. Nach einem Wachstum von 5,0 % im ersten Quartal erhöhte sich das Bruttoinlandsprodukt im zweiten Quartal nur noch um 4,3 %. Für das erste Halbjahr ergab sich damit ein Wirtschaftswachstum von 4,7 %, das innerhalb des von der chinesischen Regierung für das Gesamtjahr angestrebten Korridors von 4,5 % bis 5,0 % lag. Die Entwicklung verlief jedoch uneinheitlich. Während Industrieproduktion und Außenhandel weiterhin robust expandierten, blieb die Binnennachfrage verhalten. Nach Einschätzung des IWF belasteten insbesondere die hohen Energiepreise, handelspolitische Unsicherheiten sowie strukturelle Herausforderungen die wirtschaftliche Entwicklung.

Im **Euroraum** schwächte sich die konjunkturelle Dynamik im Verlauf des ersten Halbjahres 2026 ab. Nach Einschätzung des IWF wirkten insbesondere die gestiegenen Energiepreise trotz fiskalischer Stützungsmaßnahmen sowie das weiterhin geringe Verbrauchervertrauen belastend auf die wirtschaftliche Entwicklung.

Die **deutsche Wirtschaft** verzeichnete zu Jahresbeginn trotz der Belastungen durch den Krieg im Nahen Osten ein überraschendes Wachstum. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes stieg das Bruttoinlandsprodukt im ersten Quartal 2026 gegenüber dem Vorquartal um 0,3 % und damit stärker als erwartet. Impulse gingen vor allem von höheren privaten und staatlichen Konsumausgaben sowie einer positiven Exportentwicklung aus. Von Januar bis Mai 2026 erhöhten sich die Exporte gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 3,0 %, während die Importe um 3,7 % zunahmen.

Branchenumfeld

Der weltweite Containerverkehr entwickelte sich in den vergangenen Jahren trotz geopolitischer Konflikte, handelspolitischer Spannungen und konjunktureller Unsicherheiten robuster als erwartet. Auch der Jahresauftakt 2026 fiel nach Einschätzung von Drewry überraschend positiv aus. Das Containeraufkommen in den weltweiten Häfen stieg im ersten Quartal 2026 um 3,7 %. Wesentliche Impulse gingen von vorgezogenen Transporten im Vorfeld erwarteter Zoll- und Kostensteigerungen sowie der anhaltend hohen Nachfrage nach Elektronikprodukten und KI-bezogenen Komponenten aus. Gleichzeitig nahm die Volatilität im Markt infolge des Konflikts im Nahen Osten deutlich zu. Nach jüngster Schätzung von Drewry dürfte sich das Wachstum des **globalen Containerumschlags** im zweiten Quartal 2026 auf 2,0 % abgeschwächt haben. Die volatile Nachfrageentwicklung und die anhaltenden Störungen der Schifffahrtslinien infolge der temporären Schließungen der Straße von Hormus erhöhten die operative Komplexität in den Häfen. Dies führte zu längeren Schiffsverweildauern, steigenden Wartezeiten und einer geringeren Umschlagproduktivität.

Der **Containerumschlag in Europa** legte im ersten Quartal 2026 zuvor um 2,8 % zu, die Wachstumsdynamik schwächte sich damit gegenüber den Vorquartalen jedoch spürbar ab. Für das zweite Quartal 2026 erwartet Drewry wieder einen stärkeren Zuwachs von 6,1 %. Impulse kommen dabei vor allem aus den Fahrtgebieten Östliches Mittelmeer und Schwarzes Meer sowie Skandinavien und baltischer Raum. In Nordwesteuropa blieb die Entwicklung hingegen verhalten. Nach einem Anstieg des Containeraufkommens um lediglich 0,8 % im ersten Quartal rechnet Drewry für das zweite Quartal mit einem Rückgang um 1,6 %.

Entwicklung des Containerumschlags nach Fahrtgebieten

in %	**Q2 | 2026**	Q1 | 2026
Welt	2,0	3,7
Asien insgesamt	3,5	6,6
China	2,5	7,0
Europa insgesamt	6,1	2,8
Nordwesteuropa	- 1,6	0,8
Skandinavien und baltischer Raum	11,3	- 1,7
Westliches Mittelmeer	8,9	1,2
Östliches Mittelmeer und Schwarzes Meer	14,7	8,9

Quelle: Drewry Maritime Research, Container Forecast Q2/2026, Juli 2026

Die bislang von Port Authorities bzw. Betreibergesellschaften gemeldeten Umschlagzahlen der **Nordrange-Häfen** bestätigen die von Drewry erwartete regionale Entwicklung grundsätzlich, zeigen jedoch Unterschiede in der Dynamik der einzelnen Standorte. Im größten europäischen Containerhafen Rotterdam lag die Umschlagmenge im ersten Halbjahr 2026 mit einem Rückgang um 0,1 % auf 7,0 Mio. TEU nahezu auf Vorjahresniveau. Der Hafen Antwerpen-Brügge verzeichnete im gleichen Zeitraum einen Rückgang um 1,5 % auf 6,8 Mio. TEU.

Für die Häfen in der Deutschen Bucht lagen zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch keine vollständigen Halbjahresdaten vor. Der Hamburger Hafen verzeichnete für das erste Quartal 2026 einen Mengenrückgang um 1,6 % auf 2,0 Mio. TEU. In den Bremischen Häfen erhöhte sich das Containeraufkommen zwischen Januar und April 2026, begünstigt durch Verschiebungen infolge der Neuordnung der Reedereiallianzen, um 5,4 % auf 1,7 Mio. TEU. Im JadeWeserPort in Wilhelmshaven setzte sich das starke Wachstum nach dem Einstieg von Hapag-Lloyd fort. Im ersten Quartal 2026 erhöhte sich das Containeraufkommen dort um 60,7 % auf 440 Tsd. TEU.

Geschäftsentwicklung

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	**1–6 | 2026**	1–6 | 2025	Veränderung
Umsatzerlöse	910,9	884,5	3,0 %
EBITDA	156,3	165,2	- 5,4 %
EBITDA-Marge in %	17,2	18,7	- 1,5 PP
EBIT	51,3	79,4	- 35,3 %
EBIT-Marge in %	5,6	9,0	- 3,4 PP
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	- 4,2	19,1	neg.
ROCE in %	3,5	6,0	- 2,5 PP

Wesentliche Ereignisse und Geschäfte

Am 5. Januar 2026 hat die Port of Hamburg Beteiligungsgesellschaft SE (PoH) mitgeteilt, dass sie mehr als 95 % der Aktien der HHLA hält und die Übertragung der Aktien der Minderheitsaktionäre der HHLA auf die Port of Hamburg Beteiligungsgesellschaft SE gegen Gewährung einer angemessenen Barabfindung anstrebt (sog. aktienrechtlicher Squeeze-out nach § 327a AktG). Nach Abschluss des Verfahrens zur Festlegung der angemessenen Barabfindung hat die PoH mit Schreiben vom 21. April 2026 ein konkretisiertes Übertragungsverlangen an die Gesellschaft übermittelt und in diesem Schreiben die Barabfindung mit 21,16 € je A-Aktie und 40,31 € je S-Aktie festgelegt. Auf der Hauptversammlung der HHLA AG am 11. Juni 2026 wurde die Übertragung der A-Aktien der Minderheitsaktionäre auf die Port of Hamburg Beteiligungsgesellschaft SE (PoH) als Hauptaktionärin gegen Gewährung einer angemessenen Barabfindung gemäß §§ 327a ff. AktG beschlossen. Der aktienrechtliche Squeeze-out wird mit Eintragung in das Handelsregister wirksam.

Laut Auskunft des Landgerichts Hamburg wurden zwei Anfechtungsklagen gegen den Squeeze-out-Beschluss der Hauptversammlung erhoben. Die Eintragung des Squeeze-out-Beschlusses in das Handelsregister erfolgt erst im Falle einer Abweisung oder Rücknahme der Anfechtungsklagen oder nach erfolgreichem Abschluss eines sogenannten Freigabeverfahrens nach § 327e Abs. 2 i. V. m. § 319 Abs. 6 AktG.

Mit Beschluss vom 28. April 2026 hat der Vorstand der HHLA AG die dauerhafte Einstellung des Geschäftsbetriebs der Tochtergesellschaft omoqo GmbH, Hamburg, zum 30. September 2026 beschlossen. Die ergebniswirksamen Sondereffekte aus dem Beschluss und die daraus resultierenden Maßnahmen sind dargestellt in der Beschreibung der Entwicklung Segment Logistik.

Wie in einer Kapitalmarktmitteilung am 20. Juli 2026 kommuniziert, hat der Vorstand der HHLA die Jahresprognose für das laufende Geschäftsjahr angepasst. Weitreichende Umbaumaßnahmen zur Automatisierung der Hamburger Containerterminals in Verbindung mit umfangreichen Infrastrukturmaßnahmen im Schienennetz führten im bisherigen Jahresverlauf zu stärkeren operativen Beeinträchtigungen als erwartet. Dadurch blieb die Entwicklung der Umschlag- und Transportmengen hinter den ursprünglichen Annahmen zurück. Gleichzeitig wirkten sich das herausfordernde gesamtwirtschaftliche Umfeld und anhaltende geopolitische Unsicherheiten belastend auf die Geschäftsentwicklung aus. Zudem wird aufgrund der aktuellen Entwicklungen nicht mehr davon ausgegangen, dass die HHLA die Auswirkungen des Wintereinbruchs zu Jahresbeginn im weiteren Jahresverlauf vollständig kompensieren kann. Vor diesem Hintergrund erwartet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2026 eine niedrigere Umsatz- und Ergebnisentwicklung als bislang prognostiziert. Weitere Informationen zur aktualisierten Prognose enthält der Prognosebericht.

Darüber hinaus waren im Mitteilungszeitraum grundsätzlich weder im unmittelbaren Umfeld der HHLA noch innerhalb des Konzerns besondere Ereignisse und Geschäfte mit wesentlicher Auswirkung auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage zu verzeichnen.

Ertragslage

Der **Containerumschlag** an den HHLA-Containerterminals ging gegenüber dem Vorjahr um 6,7 % auf 2.959 Tsd. TEU zurück (im Vorjahr: 3.172 Tsd. TEU). Ausschlaggebend waren fortlaufende Modernisierungsmaßnahmen an den Hamburger Containerterminals, der witterungsbedingt schwache Jahresauftakt und rückläufige Mengen in den Fahrtgebieten China und Nordamerika und bei den Zubringerverkehren (Feeder).

Der **Containertransport** verringerte sich um 1,2 % auf 985 Tsd. TEU (im Vorjahr: 997 Tsd. TEU). Ursächlich waren insbesondere geringere Verkehre mit den adriatischen Seehäfen und im deutschsprachigen Raum sowie die schwierigen Witterungsbedingungen zu Jahresbeginn.

Die **Umsatzerlöse** des HHLA-Konzerns erhöhten sich im Mitteilungszeitraum um 3,0 % auf 910,9 Mio. € (im Vorjahr: 884,5 Mio. €). Die gegenläufige Entwicklung zu den Leistungsdaten resultierte insbesondere aus zusätzlichen Lagergelderlösen im Segment Container sowie aus erforderlichen Preisanpassungen und einem veränderten Umsatzmix im Segment Intermodal.

Der börsennotierte Teilkonzern Hafenlogistik erzielte im Berichtszeitraum einen Umsatz in Höhe von 891,6 Mio. € (im Vorjahr: 865,7 Mio. €). Der Umsatzanstieg verlief nahezu analog zur Entwicklung auf Konzernebene. Der nicht börsennotierte Teilkonzern Immobilien verzeichnete einen Umsatz in Höhe von 24,2 Mio. € (im Vorjahr: 23,4 Mio. €).

Die **Bestandsveränderungen** erreichten im Berichtszeitraum 0,6 Mio. € (im Vorjahr: - 2,7 Mio. €), die **aktivierten Eigenleistungen** 5,9 Mio. € (im Vorjahr: 4,2 Mio. €).

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** gingen um 8,8 % auf 27,6 Mio. € zurück (im Vorjahr: 30,3 Mio. €). Im Vorjahr waren Erträge aus der Umstrukturierung des O'Swaldkais enthalten, die insbesondere auf die Verlängerung von Mietverträgen sowie die Übergabe von Immobilien zurückzuführen waren.

Die **operativen Aufwendungen** erhöhten sich um 6,8 % auf 893,6 Mio. € (im Vorjahr: 836,9 Mio. €). Wesentliche Treiber waren neben einem leichten Anstieg im Materialaufwand und moderat gestiegenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen insbesondere der deutlich gestiegene Personalaufwand sowie die stark erhöhten Abschreibungen.

Der **Materialaufwand** stieg im Berichtszeitraum um 1,9 % auf 308,7 Mio. € (im Vorjahr: 302,9 Mio. €) an. Ursächlich waren neben den gestiegenen Treibstoffkosten insbesondere operative Belastungen bei den Bahnverkehren. Die Materialaufwandsquote reduzierte sich auf 33,9 % (im Vorjahr: 34,2 %).

Beim **Personalaufwand** war ein deutlicher Anstieg gegenüber dem Vorjahreswert um 8,3 % auf 368,0 Mio. € zu verzeichnen (im Vorjahr: 339,9 Mio. €). Neben den Tariferhöhungen wirkten sich insbesondere operative Belastungen im Zusammenhang mit Modernisierungs- und Umbaumaßnahmen an den Hamburger Containerterminals sowie die Geschäftsausweitung im Intermodalverkehr aufwandssteigernd aus. Die Personalaufwandsquote erhöhte sich auf 40,4 % (im Vorjahr: 38,4 %).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** erhöhten sich im Berichtszeitraum moderat um 3,3 % auf 111,9 Mio. € (im Vorjahr: 108,3 Mio. €). Ursächlich hierfür waren vor allem höhere Aufwendungen für kurzfristiges Leasing bei den Bahngesellschaften. Der Anteil am erwirtschafteten Umsatz erhöhte sich auf 12,3 % (im Vorjahr: 12,2 %).

Das **Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)** ging um 5,4 % auf 156,3 Mio. € zurück (im Vorjahr: 165,2 Mio. €). Die wesentliche Einflussgröße war neben dem Rückgang in den Leistungsdaten der Anstieg im Personalaufwand. Die EBITDA-Marge reduzierte sich auf 17,2 % (im Vorjahr: 18,7 %).

Im **Abschreibungsaufwand** gab es einen starken Anstieg um 22,3 % auf 105,0 Mio. € (im Vorjahr: 85,9 Mio. €). Maßgeblich hierfür waren die außerplanmäßige Wertberichtigung auf langfristige immaterielle Vermögenswerte bei der omoqo GmbH in Höhe von 9,4 Mio. €

sowie die Abnahme neuer Containerbrücken und die Aktivierung der Werkstatt am Container Terminal Burchardkai. Der Anteil am erwirtschafteten Umsatz erhöhte sich auf 11,5 % (im Vorjahr: 9,7 %).

Beim **Betriebsergebnis (EBIT)** war im Mitteilungszeitraum ein Rückgang um 28,0 Mio. € bzw. 35,3 % auf 51,3 Mio. € (im Vorjahr: 79,4 Mio. €) zu verzeichnen. Die **EBIT-Marge** betrug 5,6 % (im Vorjahr: 9,0 %). Im Teilkonzern Hafenlogistik reduzierte sich das EBIT um 39,7 % auf 43,7 Mio. € (im Vorjahr: 72,4 Mio. €). Im Teilkonzern Immobilien erhöhte sich das EBIT um 11,0 % auf 7,5 Mio. € (im Vorjahr: 6,7 Mio. €).

Der Nettoaufwand aus dem **Finanzergebnis** erhöhte sich um 2,6 Mio. € bzw. 9,2 % auf 31,1 Mio. € (im Vorjahr: 28,5 Mio. €).

Die **effektive Steuerquote** des Konzerns lag mit 83,0 % stark über dem Vorjahreswert (im Vorjahr: 36,8 %). Ursache hierfür waren unterjährige Verluste einzelner inländischer Gesellschaften, für die zum Stichtag keine aktiven latenten Steuern angesetzt wurden. Dadurch erhöhte sich der ausgewiesene Steueraufwand im Verhältnis zum Ergebnis erheblich.

Das **Ergebnis nach Steuern** reduzierte sich stark um 89,3 % von 32,1 Mio. € auf 3,4 Mio. €. Das **Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter** lag mit - 4,2 Mio. € unter dem Vorjahr (im Vorjahr: 19,1 Mio. €). Das **Ergebnis je Aktie** betrug - 0,06 € (im Vorjahr: 0,25 €). Das Ergebnis je Aktie im börsennotierten Teilkonzern Hafenlogistik belief sich auf - 0,11 € (im Vorjahr: 0,21 €). Im nicht börsennotierten Teilkonzern Immobilien lag das Ergebnis je Aktie mit 1,51 € über dem Vorjahresniveau (im Vorjahr: 1,40 €). Die **Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE)** erreichte einen Wert von 3,5 % (im Vorjahr: 6,0 %).

Vermögens- und Finanzlage

Bilanzanalyse

Die **Bilanzsumme** des HHLA-Konzerns erhöhte sich zum 30. Juni 2026 gegenüber dem Jahresende 2025 um insgesamt 134,4 Mio. € auf 3.609,0 Mio. € (zum 31. Dezember 2025: 3.474,6 Mio. €).

Bilanzstruktur

in Mio. €	**30.06.2026**	31.12.2025
Aktiva		
Langfristiges Vermögen	3.003,2	2.894,7
Kurzfristiges Vermögen	605,8	579,9
	3.609,0	**3.474,6**
Passiva		
Eigenkapital	840,5	837,2
Langfristige Schulden	2.187,6	2.121,3
Kurzfristige Schulden	580,8	516,1
	3.609,0	**3.474,6**

Auf der Aktivseite der Bilanz stiegen die **langfristigen Vermögenswerte** um 108,5 Mio. € auf 3.003,2 Mio. € (zum 31. Dezember 2025: 2.894,7 Mio. €). Die Veränderung resultierte im Wesentlichen aus den getätigten Investitionen abzüglich der planmäßigen Abschreibungen in das Sachanlagevermögen und die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien. Gegenläufig wirkte der Rückgang der immateriellen Vermögenswerte im Wesentlichen aufgrund der Umgliederung in die zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** nahmen um 25,9 Mio. € auf 605,8 Mio. € zu (zum 31. Dezember 2025: 579,9 Mio. €). Die Veränderung resultierte im Wesentlichen aus dem Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen nicht finanziellen Vermögenswerte. Außerdem wurden zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte ausgewiesen. Gegenläufig wirkte ein Rückgang der Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristigen Einlagen sowie der Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen.

Auf der Passivseite erhöhte sich das **Eigenkapital** gegenüber dem Jahresende 2025 um 3,4 Mio. € auf 840,5 Mio. € (zum 31. Dezember 2025: 837,2 Mio. €). Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus dem positiven Gesamtergebnis der Berichtsperiode abzüglich der Ausschüttung an nicht beherrschende Anteilseigner. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich auf 23,3 % (zum 31. Dezember 2025: 24,1 %).

Die **langfristigen Schulden** nahmen um 66,3 Mio. € auf 2.187,6 Mio. € zu (zum 31. Dezember 2025: 2.121,3 Mio. €). Grund hierfür war im Wesentlichen die Zunahme der langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten. Gegenläufig wirkte die Abnahme der langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen.

Der Anstieg der **kurzfristigen Schulden** um 64,8 Mio. € auf 580,8 Mio. € (zum 31. Dezember 2025: 516,1 Mio. €) wurde im Wesentlichen verursacht durch die Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der kurzfristigen finanziellen und nicht finanziellen Verbindlichkeiten.

Investitionsanalyse

Das **Investitionsvolumen** belief sich im Mitteilungszeitraum auf 221,8 Mio. € und lag damit unter dem Vorjahreswert von 247,9 Mio. €, der von der Verlängerung eines Mietvertrags für Logistikflächen getrieben war. Von den getätigten Investitionen entfielen 207,4 Mio. € auf Sachanlagen (im Vorjahr: 236,8 Mio. €) und 14,4 Mio. € auf immaterielle Vermögenswerte (im Vorjahr: 11,1 Mio. €). Bei den Investitionen handelte es sich zum überwiegenden Teil um Erweiterungsinvestitionen.

Der Schwerpunkt der **Investitionstätigkeit** lag im ersten Halbjahr 2026 auf der Beschaffung von Containerbrücken und Großgeräten für den Horizontaltransport auf den HHLA-Containerterminals im Hamburger Hafen sowie auf dem Ausbau und der Modernisierung der internationalen Containerterminals. Darüber hinaus wurde in den Erwerb von Lokomotiven und Containertragwagen sowie die Erweiterung der Hinterlandterminals der METRANS-Gruppe investiert. Im Teilkonzern Immobilien konzentrierte sich die Investitionstätigkeit auf die Entwicklung der Hamburger Speicherstadt.

Liquiditätsanalyse

Liquiditätsanalyse

in Mio. €	1–6 | 2026	1–6 | 2025
Finanzmittelfonds am 01.01.	**196,1**	**285,6**
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	98,0	129,2
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 197,8	- 122,9
Free Cashflow	**- 99,8**	**6,3**
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	53,2	10,5
Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 46,6	16,9
Finanzmittelfonds am 30.06.	**149,5**	**302,4**
Kurzfristige Einlagen	0,0	0,0
Verfügbare Liquidität	149,5	302,4

Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** von 98,0 Mio. € (im Vorjahr: 129,2 Mio. €) setzte sich im Berichtszeitraum im Wesentlichen aus dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern in Höhe von 51,3 Mio. € (im Vorjahr: 79,4 Mio. €), den Ab- bzw. Zuschreibungen auf nicht finanzielle Vermögenswerte mit 105,0 Mio. € (im Vorjahr: 85,9 Mio. €) sowie der Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva mit 53,0 Mio. € (im Vorjahr: 71,9 Mio. €) zusammen. Gegenläufig wirkten im Wesentlichen die Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und anderer Aktiva mit 66,9 Mio. € (im Vorjahr: 67,1 Mio. €), die Auszahlungen für Zinsen in Höhe von 29,1 Mio. € (im Vorjahr: 20,8 Mio. €) sowie die gezahlten Ertragsteuern in Höhe von 20,7 Mio. € (im Vorjahr: 18,1 Mio. €).

Aus der **Investitionstätigkeit** ergab sich ein Mittelabfluss in Höhe von 197,8 Mio. € (im Vorjahr: 122,9 Mio. €). Dieser resultierte überwiegend aus Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien mit 180,9 Mio. € (im Vorjahr: 131,7 Mio. €) sowie aus Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte mit 14,4 Mio. € (im Vorjahr: 11,1 Mio. €).

Der **Free Cashflow** als Summe der Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit und Investitionstätigkeit betrug - 99,8 Mio. € (im Vorjahr: 6,3 Mio. €).

Aus der **Finanzierungstätigkeit** ergab sich ein Mittelzufluss in Höhe von 53,2 Mio. € (im Vorjahr: Mittelzufluss in Höhe von 10,5 Mio. €). Dieser resultierte im Wesentlichen aus den Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten in Höhe von 89,2 Mio. € (im Vorjahr: 48,6 Mio. €). Gegenläufig wirkten die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 25,1 Mio. € (im Vorjahr: 26,7 Mio. €) sowie die Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten in Höhe von 8,1 Mio. € (im Vorjahr: 9,6 Mio. €).

Der HHLA-Konzern verfügte zum 30. Juni 2026 über ausreichend Liquidität. Bis zum Bilanzstichtag traten keine Liquiditätsengpässe auf. Der **Finanzmittelfonds** betrug zum Ende des ersten Halbjahres 2026 insgesamt 149,5 Mio. € (zum 30. Juni 2025: 302,4 Mio. €) und entsprach wie im Vorjahr der verfügbaren **Liquidität** zum Bilanzstichtag. Die verfügbare Liquidität zum 30. Juni 2026 bestand aus Cash-Pool-Forderungen gegenüber der HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH in Höhe von 8,4 Mio. € (zum 30. Juni 2025: 52,1 Mio. €) sowie aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmit-

teläquivalenten und kurzfristigen Einlagen in Höhe von 141,1 Mio. € (zum 30. Juni 2025: 250,4 Mio. €).

Segmententwicklung

Segment Container

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	**1–6 | 2026**	1–6 | 2025	Veränderung
Umsatzerlöse	426,6	426,2	0,1 %
EBITDA	69,0	88,4	- 22,0 %
EBITDA-Marge in %	16,2	20,7	- 4,5 PP
EBIT	17,2	42,8	- 59,9 %
EBIT-Marge in %	4,0	10,0	- 6,0 PP
Containerumschlag in Tsd. TEU	2.959	3.172	- 6,7 %

Im ersten Halbjahr 2026 entwickelte sich der **Containerumschlag** an den Containerterminals der HHLA rückläufig und sank im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich um 6,7 % auf 2.959 Tsd. Standardcontainer (TEU) (im Vorjahr: 3.172 Tsd. TEU).

An den **Hamburger Containerterminals** lag der Umschlag mit 2.786 Tsd. TEU um 7,3 % unter dem Vorjahresniveau (im Vorjahr: 3.006 Tsd. TEU). Neben dem witterungsbedingt schwachen Jahresauftakt wurde die Umschlagentwicklung durch die fortlaufenden Modernisierungsmaßnahmen an den Hamburger Containerterminals beeinflusst. Zusätzliche Belastungen ergaben sich durch die geopolitischen Spannungen im Nahen Osten sowie die daraus resultierenden Anpassungen internationaler Transport- und Warenströme. Darüber hinaus blieb die Entwicklung einzelner Fahrtgebiete von dienst- und kundenbezogenen Verschiebungen infolge der Neuordnung von Allianzen geprägt. So entwickelten sich die Mengen der Überseeverkehre mit den Fahrtgebieten Nordamerika und Fernost, insbesondere China, rückläufig. Zusätzliches Umschlagvolumen aus den Fahrtgebieten Australien und Mittleren Osten sowie aus dem Verkehr mit anderen europäischen Hochseehäfen – insbesondere aus Deutschland, den Niederlanden und Frankreich – konnte diese Effekte nur teilweise ausgleichen.

Auch die Mengen der Zubringerverkehre (Feeder) nahmen gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich ab. Insbesondere die Verkehre aus Skandinavien, Litauen und dem Vereinigten Königreich waren stark rückläufig. Positiv entwickelten sich hingegen die Ladungsmengen aus Deutschland, den Niederlanden und Polen. Die Feederquote am wasserseitigen Umschlag lag bei 19,5 % (im Vorjahr: 19,6 %).

Die **internationalen Containerterminals** verzeichneten währenddessen einen Anstieg des Umschlagvolumens um 4,6 % auf 173 Tsd. TEU (im Vorjahr: 165 Tsd. TEU). Maßgeblich hierfür war der stark erhöhte wasserseitige Umschlag am Container Terminal Odessa (CTO). Die wasserseitigen Umschlagvolumen an den Multifunktionsterminals HHLA TK Estonia und

HHLA PLT Italy gingen dagegen zurück. Ursache waren u. a. die schwierige wirtschaftliche Situation in Estland sowie Re-Routungen im Mittelmeer infolge der geopolitischen Spannungen.

Trotz der rückläufigen Mengenentwicklung lagen die **Umsatzerlöse** des Segments Container im Berichtszeitraum aufgrund zusätzlicher Lagergelderlöse infolge längerer Verweildauern mit einem geringfügigen Anstieg um 0,1 % auf 426,6 Mio. € nahezu auf Vorjahresniveau (im Vorjahr: 426,2 Mio. €). Darüber hinaus wirkte sich die Mengen- und Erlösentwicklung an den internationalen Containerterminals der HHLA positiv aus.

Die im Betriebsergebnis berücksichtigten Aufwendungen und sonstigen betrieblichen Erträge – zusammen als EBIT-Kosten definiert – nahmen im Vergleich zum ersten Halbjahr 2025 um 6,8 % zu. Ursächlich waren insbesondere ein deutlich gestiegener Personalaufwand infolge der Tarifent-wicklung sowie des zusätzlichen Einsatzes von Mitarbeitenden aus dem Pool des Gesamthafenbetriebs (GHB). Zudem wirkten sich die Umbaumaßnahmen und die AGV-Einführung am Container Terminal Burchardkai (CTB) belastend auf die Produktivität aus und führten zu zusätzlichen Aufwendungen. Darüber hinaus erhöhte sich der Abschreibungsaufwand stark, insbesondere durch die Inbetriebnahme neuer Großgeräte sowie der Werkstatt am CTB. Der Materialaufwand war trotz des Mengenrückgangs leicht erhöht. Maßgeblich hierfür waren gestiegene Treibstoffkosten infolge der Eskalation des Konflikts im Nahen Osten. Gegenläufig wirkten Maßnahmen zur Ergebnissicherung an den Hamburger Containerterminals.

Belastet durch den deutlichen Anstieg der Aufwendungen sank das **operative Betriebsergebnis (EBIT)** um 59,9 % auf 17,2 Mio. € (im Vorjahr: 42,8 Mio. €). Die EBIT-Marge ging deutlich um 6,0 Prozentpunkte auf 4,0 % zurück (im Vorjahr: 10,0 %).

Die HHLA setzt die Modernisierung ihrer Hamburger Containerterminals sowie Investitionen in klimafreundliche und moderne Terminaltechnik konsequent fort.

Am Container Terminal Altenwerder (CTA) befinden sich mittlerweile 20 batteriebetriebene elektrische Zugmaschinen im Einsatz, die erforderliche Ladeinfrastruktur ist vollumfänglich vorhanden. Damit ist die Elektrifizierung der Hinterlandflotte abgeschlossen. Die im Rahmen des IHATEC-Projektes „Containerterminal 4.0“ begonnene Automatisierung eines Bahnkrans befindet sich weiterhin in der Test- und Integrationsphase. Der fünfte Bahnkran wurde im zweiten Quartal 2026 in Betrieb genommen. Darüber hinaus wurde das erste Los mit drei neuen Zwei-Katz-Containerbrücken im April 2026 an den Betrieb übergeben. Derzeit läuft die Stabilisierungsphase. Nach der Anlieferung des zweiten Loses erfolgt die Montage weiterer drei Containerbrücken. Die Beauftragungen für das dritte und vierte Los sind bereits erfolgt. Der notwendige Rückbau weiterer ZPMC-Containerbrücken zur Vorbereitung der Montage des dritten Loses wurde abgeschlossen.

Am CTB wurden vorbereitende Arbeiten an den Blöcken 28 und 29 des Lagerkransystems durchgeführt. Die AGV-Abfertigung ist in Betrieb und wurde auf die Liegeplätze 3 und 4 ausgeweitet. Zudem wurde das im Rahmen des AGV-Projekts errichtete Werkstattgebäude in Betrieb genommen. Für den weiteren Jahresverlauf ist die Anschaffung einer neuen Containerbrücke für die Liegeplätze 1 und 2 vorgesehen.

Am Container Terminal Tollerort (CTT) wurde eine Anzahlung für acht im Bau befindliche Hybrid-Van-Carrier geleistet. Die Fahrzeuge sollen im vierten Quartal des laufenden Geschäftsjahres übernommen werden. Darüber hinaus wurde die Erweiterung der Umschlagflächen für Airbus-Flugzeugteile umgesetzt. Dadurch konnte die Umschlagkapazität für diese anspruchsvollen Stückgüter verdoppelt werden.

Segment Intermodal

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	**1–6 | 2026**	1–6 | 2025	Veränderung
Umsatzerlöse	425,5	400,5	6,3 %
EBITDA	71,7	72,3	- 0,8 %
EBITDA-Marge in %	16,8	18,0	- 1,2 PP
EBIT	47,5	48,2	- 1,6 %
EBIT-Marge in %	11,2	12,0	- 0,8 PP
Containertransport in Tsd. TEU	985	997	- 1,2 %

Im wettbewerbsintensiven Markt der Containerverkehre im Seehafenhinterland verzeichneten die HHLA-Transportgesellschaften im ersten Halbjahr 2026 einen leichten Mengenrückgang. Der **Containertransport** verringerte sich insgesamt um 1,2 % auf 985 Tsd. Standardcontainer (TEU) (im Vorjahr: 997 Tsd. TEU).

Die **Bahntransporte** gingen im Vergleich zum Vorjahr um 1,0 % auf 855 Tsd. TEU zurück (im Vorjahr: 863 Tsd. TEU). Der leichte Mengenrückgang war vor allem auf rückläufige Verkehre mit den adriatischen Seehäfen sowie auf geringere Transportmengen im deutschsprachigen Raum zurückzuführen. Die **Straßentransporte** verzeichneten ebenfalls einen Rückgang um 2,4 % auf 130 Tsd. TEU (im Vorjahr: 133 Tsd. TEU). Ein wesentlicher Einflussfaktor waren außerdem die schwierigen Witterungsbedingungen zu Jahresbeginn.

Die **Umsatzerlöse** lagen mit 425,5 Mio. € um 6,3 % über dem Vorjahreswert (im Vorjahr: 400,5 Mio. €) und entwickelten sich damit gegenläufig zur Transportmenge. Gründe hierfür waren insbesondere erforderliche Preisanpassungen sowie ein veränderter Umsatzmix. Der Bahnanteil an der Transportmenge lag mit 86,8 % nahezu auf Vorjahresniveau (im Vorjahr: 86,6 %).

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** belief sich im Mitteilungszeitraum auf 47,5 Mio. € (im Vorjahr: 48,2 Mio. €) und verringerte sich somit um 1,6 %. Die EBIT-Marge ging um 0,8 Prozentpunkte auf 11,2 % zurück (im Vorjahr: 12,0 %). Ursächlich für die rückläufige EBIT-Entwicklung war im Wesentlichen der Rückgang der Transportmenge. Auch die anhaltenden operativen Belastungen durch Baustellen auf wesentlichen Transportstrecken und die hohe Auslastung der norddeutschen Seehäfen wirkten sich negativ auf die Ergebnisentwicklung aus.

Segment Logistik

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	**1–6 | 2026**	1–6 | 2025	Veränderung
Umsatzerlöse	48,0	44,8	7,0 %
EBITDA	11,3	10,1	11,5 %
EBITDA-Marge in %	23,5	22,6	0,9 PP
EBIT	- 6,7	3,7	neg.
EBIT-Marge in %	- 14,0	8,4	neg.
Equity-Beteiligungsergebnis	2,0	2,1	- 4,5 %

Die **Umsatzerlöse** der konsolidierten Gesellschaften stiegen in den ersten sechs Monaten um 7,0 % auf 48,0 Mio. € (im Vorjahr: 44,8 Mio. €). Bei teils gegenläufigen Entwicklungen der Einzelgesellschaften verzeichnete die Leasinggesellschaft für den intermodalen Verkehr ein starkes Umsatzwachstum.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** belief sich auf - 6,7 Mio. € (im Vorjahr: 3,7 Mio. €). Es wurde maßgeblich durch eine außerplanmäßige Wertberichtigung auf langfristige immaterielle Vermögenswerte bei der omoqo GmbH in Höhe von 9,4 Mio. € belastet. Die Fahrzeuglogistik blieb zudem ergebnisseitig stark hinter dem Vorjahr zurück, das von sonstigen betrieblichen Erträgen profitiert hatte. Die Leasinggesellschaft konnte ihr Ergebnis hingegen im Zuge des weiteren Geschäftshochlaufs stark steigern.

Das **Equity-Beteiligungsergebnis** des Segments Logistik lag mit 2,0 Mio. € um 7,0 % unter dem Vorjahreswert (im Vorjahr: 2,1 Mio. €).

Segment Immobilien

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	**1–6 | 2026**	1–6 | 2025	Veränderung
Umsatzerlöse	24,2	23,4	3,7 %
EBITDA	13,2	11,8	11,5 %
EBITDA-Marge in %	54,4	50,6	3,8 PP
EBIT	7,5	6,7	11,0 %
EBIT-Marge in %	30,9	28,8	2,1 PP

Nach Angaben von Grossmann & Berger blieb das Marktumfeld auf dem Hamburger Büromarkt auch im zweiten Quartal 2026 sehr verhalten. Der Flächenumsatz sank gegenüber dem Vorjahr um 13,9 % auf rund 186.000 m^2. Die Leerstandsquote erhöhte sich um 1,1 Prozentpunkte auf 7,2 %.

Die HHLA-Immobilien in der historischen Speicherstadt und auf dem Fischmarktareal konnten sich jedoch von diesem Markttrend entkoppeln und verzeichneten im ersten Halbjahr 2026 eine stabile Entwicklung bei annähernder Vollvermietung in beiden Quartieren.

Die **Umsatzerlöse** stiegen im Berichtszeitraum moderat um 3,7 % auf 24,2 Mio. € (im Vorjahr: 23,4 Mio. €). Zum Umsatzanstieg trugen dabei auch Neuvermietungen nach Projektabschluss in der Speicherstadt bei.

Trotz höherer Instandhaltungskosten erhöhte sich kumulierte **Betriebsergebnis (EBIT)** im Berichtszeitraum stark um 11,0 % auf 7,5 Mio. € (im Vorjahr: 6,7 Mio. €) infolge gestiegener Erlöse sowie des Wegfalls hoher Einmalaufwendungen für nicht-operative Leistungen, die das Vorjahresergebnis belastet hatten.

Personal

Beschäftigte nach Segmenten

	30.06.2026	31.12.2025	Veränderung
Container	3.116	3.081	1,1 %
Intermodal	3.250	3.130	3,8 %
Holding/Übrige	649	668	- 2,8 %
Logistik	282	289	- 2,4 %
Immobilien	99	101	- 2,0 %
HHLA-Konzern	**7.396**	**7.269**	**1,7 %**

Zur Jahresmitte 2026 beschäftigte die HHLA insgesamt 7.396 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Gegenüber dem Stand zum 31. Dezember 2025 erhöhte sich die Zahl um 127 Personen.

Beschäftigte nach Segmenten

Im Segment Container ist die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit 3.116 Personen gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen. Im Segment Intermodal stieg die Beschäftigtenanzahl um 120 auf 3.250 am stärksten. Der deutliche Anstieg resultierte aus der personellen Verstärkung der METRANS-Gruppe. In der strategischen Management-Holding Holding/Übrige ist die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch den organisatorischen Wechsel im Rahmen des CTX-Programms um 19 Personen auf 649 gesunken. Im Segment Logistik reduzierte sich die Anzahl um 7 Personen. Insgesamt wuchs die Zahl der Beschäftigten im HHLA-Konzern um 127 Personen.

Beschäftigte nach Regionen

Zum Berichtsstichtag lag der geografische Schwerpunkt mit 3.787 Beschäftigten in Deutschland (zum 31. Dezember 2025: 3.776), von denen mehr als die Hälfte am Standort Hamburg tätig war. Dies entspricht einem Anteil von 51,2 % (zum 31. Dezember 2025: 51,9 %). Die Anzahl der Arbeitsplätze im Ausland stieg im ersten Halbjahr 2026 um 116 bzw. 3,3 % auf 3.609 (zum 31. Dezember 2025: 3.493). Dabei nahm die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Intermodalgesellschaften in Tschechien, der Slowakei, Slowenien, Kroatien und Ungarn um 105 bzw. 4,9 % auf 2.229 zu (zum 31. Dezember 2025: 2.124).

Die Anzahl der Beschäftigten in den Tochterunternehmen in Polen, Estland, Italien, Österreich, der Türkei, Serbien, Kasachstan, Georgien und den Niederlanden stieg um 19 bzw. 1,9 %auf 1.015 (31. Dezember 2025: 996). In der Ukraine sank die Belegschaft um 8 Personen auf 365 Beschäftigte (zum 31. Dezember 2025: 373).

Nachtragsbericht

Nennenswerte Ereignisse von wesentlicher Bedeutung traten nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2026 nicht ein.

Risiko- und Chancenbericht

Der russische Angriffskrieg in der Ukraine, der Irankrieg sowie die damit verbundenen geopolitischen Spannungen und weltwirtschaftlichen Auswirkungen – insbesondere hinsichtlich Befahrbarkeit von Handelsrouten und Zollkonflikten – sind in ihrem weiteren Verlauf nur schwer vorhersagbar und lassen die Risikobewertungen unvermindert unter erhöhter Unsicherheit stehen.

Wie bereits im Vorquartal berichtet, ergeben sich aus den Auswirkungen des Irankriegs für die Geschäftstätigkeit der HHLA insbesondere Risiken in Form von steigenden Energiepreisen, konjunkturellen Risiken und Fahrtgebietseinschränkungen, die zu Mengenverlusten führen können. Die Auswirkungen dieser Entwicklungen lassen sich unverändert nicht abschließend einschätzen, da insbesondere die Dauer des Konflikts und die Effekte auf die globale Konjunktur nicht absehbar sind. Nach derzeitiger Einschätzung liegen diese Risiken weiterhin im für den HHLA-Konzern unbedeutenden Bereich.

Darüber hinaus gelten die im zusammengefassten Lagebericht 2025 getroffenen Aussagen hinsichtlich der Risiko- und Chancensituation des HHLA-Konzerns fort. Die identifizierten Risiken haben unverändert keinen existenzbedrohenden Charakter. Auch für die Zukunft sind aus heutiger Sicht keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden.

Prognosebericht

Ausblick auf die Gesamtwirtschaft

Die weltwirtschaftlichen Perspektiven für das Jahr 2026 haben sich gegenüber der Frühjahrsprognose nur geringfügig abgeschwächt. Für das laufende Jahr wird ein globales Wachstum der **Weltwirtschaft** in Höhe von 3,0 % erwartet. Die Einschätzung des Internationalen Währungsfonds (IWF) basiert dabei auf der Annahme einer Normalisierung der Lage im Nahen Osten. Die Belastungen aus dem Irankrieg werden teilweise durch die beschleunigte Dynamik der weltweiten Technologieindustrie ausgeglichen. Treiber dieser Entwicklung sind insbesondere Fortschritte im Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI) sowie deren zunehmende wirtschaftliche Nutzung.

Die **Risiken** für den Ausblick sind nach Einschätzung des IWF ausgewogener als noch im April, bleiben jedoch insgesamt abwärtsgerichtet. Die größte Unsicherheit geht weiterhin von einer erneuten Eskalation des Konflikts im Nahen Osten aus. Diese könnte die Volatilität an den Rohstoffmärkten verlängern, Lieferketten zusätzlich belasten, den Preisauftrieb verstärken und die Finanzierungsbedingungen verschlechtern. Belastend könnten darüber hinaus eine zunehmende Fragmentierung des Welthandels sowie eine Korrektur der derzeit hohen Erwartungen an technologiegetriebenes Wachstum wirken. Hinzu kommt, dass die wirtschaftspolitischen Handlungsspielräume vieler Staaten infolge hoher Verschuldung und vorausgegangener Krisenmaßnahmen begrenzt sind und negative Entwicklungen sich dadurch zusätzlich verstärken könnten.

Chancen für die wirtschaftliche Entwicklung ergeben sich aus einer rascheren Normalisierung der Energiemärkte, höheren Technologieinvestitionen, sinkenden Handelsbarrieren infolge einer verstärkten internationalen Zusammenarbeit sowie Strukturreformen, die das mittelfristige Wachstum stärken könnten.

Für den **Welthandel** erwartet der IWF im Jahr 2026 eine spürbare Abschwächung der Dynamik. Nach einem Wachstum von 5,0 % im Vorjahr dürfte das weltweite Handelsvolumen lediglich um 3,5 % zulegen. Ursächlich hierfür sind neben Vorzieheffekten im internationalen Handel die Auswirkungen bestehender Zölle sowie die fortschreitende Neuordnung globaler Handels- und Lieferketten.

Die Entwicklung der **fortgeschrittenen Volkswirtschaften** dürfte im weiteren Jahresverlauf unterschiedlich ausfallen. Während Nettoenergieexporteure von höheren Energiepreisen und günstigen Terms-of-Trade-Effekten profitieren, stehen Nettoenergieimporteure weiterhin unter Druck. Ausnahme bilden Volkswirtschaften, die in besonderem Maße von technologiegetriebenen Wachstumsimpulsen profitieren.

Für die **USA** rechnet der IWF unverändert mit einem Wirtschaftswachstum von 2,3 % im Prognosezeitraum. Gestützt wird die Entwicklung insbesondere von robusten Unternehmensinvestitionen im Technologiesektor sowie weiterhin vergleichsweise günstige Finanzierungsbedingungen. Für den **Euroraum** erwarten die Experten hingegen eine Abschwächung der wirtschaftlichen Dynamik. Mit 0,9 % liegt die Wachstumsprognose für 2026 um 0,2 Prozentpunkte unter dem Ausblick vom April. Ausschlaggebend hierfür sind die Belas-

tungen durch höhere Energiepreise, ein verhaltenes Konsumklima sowie die schwache wirtschaftliche Entwicklung in Teilen des Euroraums. Auch für **Deutschland** zeigt sich der IWF zurückhaltender und erwartet für das Jahr 2026 ein verlangsamtes Wirtschaftswachstum von 0,7 %. Das sind 0,1 Prozentpunkte weniger als noch im Frühjahr prognostiziert.

Erwartetes Bruttoinlandsprodukt (BIP) für das Jahr 2026

Wachstumserwartung in %	Januar	April	**Juli**
Welt	**3,3**	**3,1**	**3,0**
Fortgeschrittene Volkswirtschaften	**1,8**	**1,8**	**1,7**
USA	2,4	2,3	2,3
Euroraum	1,3	1,1	0,9
Deutschland	1,1	0,8	0,7
Aufstrebende Volkswirtschaften	**4,2**	**3,9**	**3,8**
China	4,5	4,4	4,6
Mittel- und Osteuropa (aufstrebende europäische Volkswirtschaften)	2,3	2,0	1,9
Russland	0,8	1,1	1,1
Welthandel	**2,6**	**2,8**	**3,5**

Quelle: Internationaler Währungsfonds (IWF), Januar, April, Juli 2026

Ausblick auf das Branchenumfeld

Nach Einschätzung des Marktforschungsinstituts Drewry wird der weltweite Containerumschlag zwar weiter wachsen, die Dynamik dürfte sich jedoch vor dem Hintergrund geopolitischer Spannungen, handelspolitischer Unsicherheiten und einer nachlassenden Konjunkturentwicklung deutlich abschwächen. Nach den außergewöhnlich hohen Wachstumsraten von 7,4 % im Jahr 2024 und 6,5 % im Jahr 2025 erwartet Drewry für 2026 einen Anstieg des **weltweiten Containerumschlags** um 3,0 %. Gegenüber der Prognose vom März wurde der Ausblick zwar um 1,2 Prozentpunkte angehoben, da die Nachfrage im ersten Halbjahr stärker ausfiel als erwartet. Gleichwohl bleibt die Entwicklung des Containerverkehrs von geopolitischen Risiken und handelspolitischen Unsicherheiten geprägt. Darüber hinaus wird die Marktentwicklung zunehmend davon abhängen, inwieweit es den Reedereien gelingt, ihre Kapazitäten an die veränderten Nachfrage- und Transportmuster anzupassen.

Asien bleibt der zentrale Wachstumstreiber des weltweiten Containerverkehrs. Für 2026 erwartet Drewry einen Anstieg des Containerumschlags um 4,8 %. Mit einem Anteil von mehr als der Hälfte des weltweiten Hafenumschlags bleibt die Region das mit Abstand bedeutendste Fahrtgebiet. Während insbesondere Südostasien von der Verlagerung von Produktionskapazitäten profitiert, behauptet China seine Rolle als zentraler Hub für Vorprodukte, Halbleiter, Hightech-Komponenten und Exportgüter.

Für **Europa** erwartet Drewry im Jahr 2026 ein weiterhin positives, gegenüber den Vorjahren jedoch deutlich moderateres Wachstum im Containerumschlag von 4,1 %. Belastend wirken insbesondere die hohen Energiekosten, die schwache Investitionstätigkeit sowie die verhaltene Konsumnachfrage. Darüber hinaus beeinflussen die Folgen der Umleitungen im Roten Meer und die damit verbundenen längeren Transportwege die Entwicklung der europäischen Häfen. Europa bleibt dabei in hohem Maße von Importen aus Asien abhängig, die inzwischen nahezu 70 % aller Containerimporte der Region ausmachen.

Erwarteter Containerumschlag 2026 nach Fahrtgebieten

Wachstumserwartung in %	Dezember	April	**Juli**
Welt	**1,8**	**1,8**	**3,0**
Asien insgesamt	**1,8**	**2,6**	**4,8**
China	1,9	2,0	4,5
Europa insgesamt	**3,0**	**4,4**	**4,1**
Nordwesteuropa	1,6	2,0	0,4
Skandinavien und baltischer Raum	5,6	6,7	6,4
Westliches Mittelmeer	4,7	4,9	4,5
Östliches Mittelmeer und Schwarzes Meer	3,2	7,0	8,8

Quelle: Drewry Maritime Research, Dezember 2025, April 2026 und Juli 2026

Erwartete Konzernentwicklung

Auf Grundlage des bisherigen Geschäftsverlaufs sowie aktualisierter Einschätzungen für die weitere Entwicklung des Geschäftsjahres 2026 hat der Vorstand der HHLA am 20. Juli 2026 die Jahresprognose angepasst. Weitreichende Umbaumaßnahmen zur Automatisierung der Hamburger Containerterminals in Verbindung mit umfangreichen Infrastrukturmaßnahmen im Schienennetz führten im bisherigen Jahresverlauf zu stärkeren operativen Beeinträchtigungen als erwartet. Dadurch blieb die Entwicklung der Umschlag- und Transportmengen hinter den ursprünglichen Annahmen zurück. Gleichzeitig wirkten sich das herausfordernde gesamtwirtschaftliche Umfeld und anhaltende geopolitische Unsicherheiten belastend auf die Geschäftsentwicklung aus. Zudem wird aufgrund der aktuellen Entwicklungen nicht mehr davon ausgegangen, dass die HHLA die Auswirkungen des Wintereinbruchs zu Jahresbeginn im weiteren Jahresverlauf vollständig kompensieren kann. Vor diesem Hintergrund erwartet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2026 eine niedrigere Umsatz- und Ergebnisentwicklung als bislang prognostiziert.

Für den **Teilkonzern Hafenlogistik** wird nunmehr ein leichter Rückgang im Containerumschlag gegenüber dem Vorjahr erwartet (zuvor: deutlicher Anstieg). Für den Containertransport wird mit einem leichten Anstieg gegenüber dem Vorjahr gerechnet (zuvor: starker Anstieg).

Für die Umsatzerlöse wird von einem deutlichen Anstieg im Vergleich zum Vorjahr ausgegangen (zuvor: starker Anstieg). Die Erwartung für das operative Betriebsergebnis (EBIT) wurde aus den oben genannten Gründen angepasst und liegt nunmehr in der Bandbreite von 135 bis 155 Mio. € (zuvor: 160 bis 180 Mio. €).

Für den **Teilkonzern Immobilien** wird unverändert mit einem Umsatz auf dem Niveau des Vorjahres gerechnet und für das operative Betriebsergebnis (EBIT) von einem deutlichen Rückgang ausgegangen.

Auf **Konzernebene** wird nunmehr ebenfalls ein deutlicher Umsatzanstieg erwartet (zuvor: starker Anstieg). Auch die Erwartung für das operative Betriebsergebnis (EBIT) wurde infolge der geänderten Annahmen angepasst und liegt nunmehr in einer Bandbreite von 150 bis 170 Mio. € (zuvor: 175 bis 195 Mio. €).

Bei den Erwartungen hinsichtlich der Investitionstätigkeit ergeben sich keine Änderungen. Für den Konzern werden weiterhin Investitionen in einer Bandbreite von 430 bis 480 Mio. € erwartet. Davon werden voraussichtlich weiterhin 400 bis 450 Mio. € auf den Teilkonzern Hafenlogistik entfallen. Alle übrigen im Geschäftsbericht 2025 enthaltenen Angaben zum erwarteten Geschäftsverlauf 2026 besitzen weiterhin Gültigkeit.

Erwartete Konzernentwicklung für das Geschäftsjahr 2026

	2025	Prognose 26.03.2026	Prognose 20.07.2026
Containerumschlag	6.295	Deutlicher Anstieg	Leichter Rückgang
Containertransport	1.982	Starker Anstieg	Leichter Anstieg
Konzern			
Umsatzerlöse	1.756,2	Starker Anstieg	Deutlicher Anstieg
EBIT	160,5	In einer Bandbreite von 175 bis 195 Mio. €	In einer Bandbreite von 150 bis 170 Mio. €
Investitionen	500,9	In einer Bandbreite von 430 bis 480 Mio. €	In einer Bandbreite von 430 bis 480 Mio. €
Teilkonzern Hafenlogistik			
Umsatzerlöse	1.718,8	Starker Anstieg	Deutlicher Anstieg
EBIT	144,7	In einer Bandbreite von 160 bis 180 Mio. €	In einer Bandbreite von 135 bis 155 Mio. €
Investitionen	465,9	In einer Bandbreite von 400 bis 450 Mio. €	In einer Bandbreite von 400 bis 450 Mio. €
Teilkonzern Immobilien			
Umsatzerlöse	46,3	Auf Vorjahresniveau	Auf Vorjahresniveau
EBIT	15,4	Deutlicher Rückgang	Deutlicher Rückgang

Prognoseveränderungen blau gekennzeichnet
Skala: leicht < moderat < deutlich < stark



Konzernzwischenabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung 30

Gesamtergebnisrechnung 30

Bilanz 35

Kapitalflussrechnung 38

Eigenkapitalveränderungsrechnung 41

Segmentberichterstattung 44

Verkürzter Konzernanhang 45

Versicherung der gesetzlichen Vertreter 58

Gewinn- und Verlustrechnung HHLA-Konzern

in T€	**1–6 | 2026**	1–6 | 2025	**4–6 | 2026**	4–6 | 2025
Umsatzerlöse	910.910	884.521	459.968	448.918
Bestandsveränderungen	550	- 2.738	160	585
Aktivierte Eigenleistungen	5.851	4.219	3.273	2.219
Sonstige betriebliche Erträge	27.624	30.278	13.443	14.589
Materialaufwand	- 308.723	- 302.852	- 156.973	- 147.690
Personalaufwand	- 367.972	- 339.899	- 185.278	- 174.464
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 111.912	- 108.327	- 55.620	- 54.223
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	**156.328**	**165.202**	**78.973**	**89.934**
Abschreibungen	- 104.990	- 85.850	- 58.130	- 43.126
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**51.338**	**79.352**	**20.844**	**46.809**
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	2.815	2.552	1.581	1.429
Zinserträge	4.603	6.678	2.004	2.963
Zinsaufwendungen	- 38.518	- 37.711	- 19.263	- 20.533
Finanzergebnis	**- 31.100**	**- 28.481**	**- 15.677**	**- 16.141**
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**20.238**	**50.870**	**5.167**	**30.667**
Ertragsteuern	- 16.795	- 18.745	- 7.503	- 11.729
Ergebnis nach Steuern	**3.442**	**32.126**	**- 2.337**	**18.940**
davon nicht beherrschende Anteile	7.684	13.056	2.763	7.736
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	- 4.242	19.070	- 5.100	11.204
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €				
Gesamtkonzern	- 0,06	0,25	- 0,07	0,15
Teilkonzern Hafenlogistik	- 0,11	0,21	- 0,10	0,13
Teilkonzern Immobilien	1,51	1,40	0,89	0,63

Gesamtergebnisrechnung HHLA-Konzern

in T€	**1–6 | 2026**	1–6 | 2025	**4–6 | 2026**	4–6 | 2025
Ergebnis nach Steuern	**3.442**	**32.126**	**- 2.337**	**18.940**
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	4.230	17.012	- 717	3.130
Latente Steuern	- 1.421	- 5.374	193	- 1.012
Summe	**2.809**	**11.638**	**- 523**	**2.117**
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Cashflow-Hedges	939	- 511	- 474	- 1.170
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	- 28	- 235	- 2.187	- 591
Latente Steuern	1	- 2	108	346
Übrige	80	110	73	59
Summe	**992**	**- 639**	**- 2.480**	**- 1.357**
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	**3.801**	**10.999**	**- 3.003**	**760**
Gesamtergebnis	**7.243**	**43.125**	**- 5.340**	**19.700**
davon nicht beherrschende Anteile	7.582	13.473	2.574	7.771
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	- 338	29.652	- 7.913	11.929

Gewinn- und Verlustrechnung HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	1–6 | 2026 Konzern	**1–6 | 2026 Hafenlogistik**	**1–6 | 2026 Immobilien**	1–6 | 2026 Konsolidierung
Umsatzerlöse	910.910	891.613	24.234	- 4.937
Bestandsveränderungen	550	550	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	5.851	5.156	0	695
Sonstige betriebliche Erträge	27.624	23.990	4.437	- 803
Materialaufwand	- 308.723	- 304.492	- 4.720	489
Personalaufwand	- 367.972	- 366.582	- 1.390	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 111.912	- 107.097	- 9.371	4.556
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	**156.328**	**143.138**	**13.190**	**0**
Abschreibungen	- 104.990	- 99.475	- 5.703	188
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**51.338**	**43.663**	**7.487**	**188**
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	2.815	2.815	0	0
Zinserträge	4.603	4.471	140	- 8
Zinsaufwendungen	- 38.518	- 36.495	- 2.031	8
Finanzergebnis	**- 31.100**	**- 29.209**	**- 1.891**	**0**
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**20.238**	**14.454**	**5.596**	**188**
Ertragsteuern	- 16.795	- 15.089	- 1.669	- 37
Ergebnis nach Steuern	**3.442**	**- 636**	**3.927**	**151**
davon nicht beherrschende Anteile	7.684	7.684	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	- 4.242	- 8.320	4.078	
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €	**- 0,06**	**- 0,11**	**1,51**	

Gesamtergebnisrechnung HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	1–6 | 2026 Konzern	**1–6 | 2026 Hafenlogistik**	**1–6 | 2026 Immobilien**	1–6 | 2026 Konsolidierung
Ergebnis nach Steuern	**3.442**	**- 636**	**3.927**	**151**
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	4.230	4.179	51	
Latente Steuern	- 1.421	- 1.407	- 14	
Summe	**2.809**	**2.772**	**37**	**0**
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Cashflow-Hedges	939	892	47	
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	- 28	- 28	0	
Latente Steuern	1	14	- 13	
Übrige	80	80	0	
Summe	**992**	**958**	**34**	**0**
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	**3.801**	**3.730**	**72**	**0**
Gesamtergebnis	**7.243**	**3.094**	**3.999**	**151**
davon nicht beherrschende Anteile	7.582	7.582	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	- 338	- 4.488	4.149	

Gewinn- und Verlustrechnung HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	1–6 | 2025 Konzern	**1–6 | 2025 Hafenlogistik**	**1–6 | 2025 Immobilien**	1–6 | 2025 Konsolidierung
Umsatzerlöse	884.521	865.746	23.380	- 4.604
Bestandsveränderungen	- 2.738	- 2.738	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	4.219	3.610	0	609
Sonstige betriebliche Erträge	30.278	27.501	3.788	- 1.011
Materialaufwand	- 302.852	- 298.754	- 4.463	365
Personalaufwand	- 339.899	- 338.448	- 1.451	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 108.327	- 103.541	- 9.427	4.641
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	**165.202**	**153.375**	**11.827**	**0**
Abschreibungen	- 85.850	- 80.953	- 5.085	188
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**79.352**	**72.421**	**6.743**	**188**
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	2.552	2.552	0	0
Zinserträge	6.678	5.984	703	- 10
Zinsaufwendungen	- 37.711	- 35.450	- 2.271	10
Finanzergebnis	**- 28.481**	**- 26.913**	**- 1.568**	**0**
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**50.870**	**45.508**	**5.175**	**188**
Ertragsteuern	- 18.745	- 17.169	- 1.528	- 48
Ergebnis nach Steuern	**32.126**	**28.339**	**3.646**	**141**
davon nicht beherrschende Anteile	13.056	13.056	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	19.070	15.283	3.787	
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €	**0,25**	**0,21**	**1,40**	

Gesamtergebnisrechnung HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	1–6 | 2025 Konzern	**1–6 | 2025 Hafenlogistik**	**1–6 | 2025 Immobilien**	1–6 | 2025 Konsolidierung
Ergebnis nach Steuern	**32.126**	**28.339**	**3.646**	**141**
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	17.012	16.838	175	
Latente Steuern	- 5.374	- 5.318	- 56	
Summe	**11.638**	**11.520**	**119**	**0**
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Cashflow-Hedges	- 511	- 568	56	
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	- 235	- 235	0	
Latente Steuern	- 2	16	- 18	
Übrige	110	110	0	
Summe	**- 639**	**- 677**	**38**	**0**
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	**10.999**	**10.843**	**157**	**0**
Gesamtergebnis	**43.125**	**39.182**	**3.803**	**141**
davon nicht beherrschende Anteile	13.473	13.473	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	29.652	25.708	3.944	

Gewinn- und Verlustrechnung HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	4–6 | 2026 Konzern	**4–6 | 2026 Hafenlogistik**	**4–6 | 2026 Immobilien**	4–6 | 2026 Konsolidierung
Umsatzerlöse	459.968	449.842	12.656	- 2.530
Bestandsveränderungen	160	160	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	3.273	2.912	0	361
Sonstige betriebliche Erträge	13.443	11.453	2.388	- 398
Materialaufwand	- 156.973	- 154.873	- 2.317	217
Personalaufwand	- 185.278	- 184.571	- 707	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 55.620	- 53.090	- 4.880	2.351
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	**78.973**	**71.833**	**7.140**	**0**
Abschreibungen	- 58.130	- 55.332	- 2.879	81
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**20.844**	**16.502**	**4.260**	**81**
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	1.581	1.581	0	0
Zinserträge	2.004	1.951	61	- 8
Zinsaufwendungen	- 19.263	- 18.275	- 996	8
Finanzergebnis	**- 15.677**	**- 14.743**	**- 935**	**0**
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**5.167**	**1.760**	**3.326**	**81**
Ertragsteuern	- 7.503	- 6.502	- 985	- 16
Ergebnis nach Steuern	**- 2.337**	**- 4.743**	**2.340**	**66**
davon nicht beherrschende Anteile	2.763	2.763	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	- 5.100	- 7.507	2.406	
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €	**- 0,07**	**- 0,10**	**0,89**	

Gesamtergebnisrechnung HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	4–6 | 2026 Konzern	**4–6 | 2026 Hafenlogistik**	**4–6 | 2026 Immobilien**	4–6 | 2026 Konsolidierung
Ergebnis nach Steuern	**- 2.337**	**- 4.743**	**2.340**	**66**
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	- 717	- 700	- 17	
Latente Steuern	193	189	4	
Summe	**- 523**	**- 511**	**- 13**	**0**
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Cashflow-Hedges	- 474	- 492	19	
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	- 2.187	- 2.187	0	
Latente Steuern	108	113	- 5	
Übrige	73	73	0	
Summe	**- 2.480**	**- 2.493**	**13**	**0**
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	**- 3.003**	**- 3.004**	**2**	**0**
Gesamtergebnis	**- 5.340**	**- 7.747**	**2.342**	**66**
davon nicht beherrschende Anteile	2.574	2.574	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	- 7.913	- 10.322	2.408	

Gewinn- und Verlustrechnung HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	4–6 | 2025 Konzern	**4–6 | 2025 Hafenlogistik**	**4–6 | 2025 Immobilien**	4–6 | 2025 Konsolidierung
Umsatzerlöse	448.918	439.407	11.757	- 2.244
Bestandsveränderungen	585	585	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	2.219	1.898	0	321
Sonstige betriebliche Erträge	14.589	13.475	1.610	- 496
Materialaufwand	- 147.690	- 145.649	- 2.219	178
Personalaufwand	- 174.464	- 173.727	- 737	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 54.223	- 51.660	- 4.803	2.240
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	**89.934**	**84.328**	**5.608**	**0**
Abschreibungen	- 43.126	- 40.663	- 2.544	81
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**46.809**	**43.664**	**3.064**	**81**
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	1.429	1.429	0	0
Zinserträge	2.963	2.662	310	- 10
Zinsaufwendungen	- 20.533	- 19.401	- 1.142	10
Finanzergebnis	**- 16.141**	**- 15.309**	**- 832**	**0**
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**30.667**	**28.355**	**2.231**	**81**
Ertragsteuern	- 11.729	- 11.130	- 578	- 20
Ergebnis nach Steuern	**18.940**	**17.225**	**1.652**	**62**
davon nicht beherrschende Anteile	7.736	7.736	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	11.204	9.489	1.714	
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €	**0,15**	**0,13**	**0,63**	

Gesamtergebnisrechnung HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	4–6 | 2025 Konzern	**4–6 | 2025 Hafenlogistik**	**4–6 | 2025 Immobilien**	4–6 | 2025 Konsolidierung
Ergebnis nach Steuern	**18.940**	**17.225**	**1.652**	**62**
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	3.130	2.791	339	
Latente Steuern	- 1.012	- 903	- 109	
Summe	**2.117**	**1.888**	**230**	**0**
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Cashflow-Hedges	- 1.170	- 1.198	28	
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	- 591	- 591	0	
Latente Steuern	346	355	- 9	
Übrige	59	59	0	
Summe	**- 1.357**	**- 1.375**	**19**	**0**
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	**760**	**512**	**249**	**0**
Gesamtergebnis	**19.700**	**17.737**	**1.901**	**62**
davon nicht beherrschende Anteile	7.771	7.771	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	11.929	9.966	1.964	

Bilanz HHLA-Konzern

in T€	30.06.2026	31.12.2025
AKTIVA		
Immaterielle Vermögenswerte	225.335	238.961
Sachanlagen	2.368.071	2.270.042
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	282.120	267.760
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	28.487	20.764
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	20.535	21.037
Latente Steuern	78.678	76.121
Langfristiges Vermögen	**3.003.226**	**2.894.685**
Vorräte	38.612	38.641
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	249.421	205.891
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	62.476	67.534
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	8.253	6.665
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	70.836	57.572
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	21.339	22.901
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	140.897	180.682
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	13.928	0
Kurzfristiges Vermögen	**605.761**	**579.887**
Bilanzsumme	**3.608.987**	**3.474.572**
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	75.220	75.220
Teilkonzern Hafenlogistik	72.515	72.515
Teilkonzern Immobilien	2.705	2.705
Kapitalrücklage	179.122	179.122
Teilkonzern Hafenlogistik	178.616	178.616
Teilkonzern Immobilien	506	506
Erwirtschaftetes Eigenkapital	540.730	545.973
Teilkonzern Hafenlogistik	462.514	471.835
Teilkonzern Immobilien	78.216	74.138
Kumuliertes übriges Eigenkapital	- 18.542	- 22.445
Teilkonzern Hafenlogistik	- 18.925	- 22.756
Teilkonzern Immobilien	382	311
Nicht beherrschende Anteile	64.006	59.314
Teilkonzern Hafenlogistik	64.006	59.314
Teilkonzern Immobilien	0	0
Eigenkapital	**840.535**	**837.184**
Pensionsrückstellungen	352.955	350.823
Sonstige langfristige Rückstellungen	119.419	118.170
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	426.353	439.132
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.246.346	1.168.588
Langfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	0	0
Latente Steuern	42.532	44.580
Langfristige Schulden	**2.187.605**	**2.121.293**
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	48.848	49.543
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	201.700	168.179
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	124.811	128.725
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	88.809	80.815
Kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	101.775	76.295
Zahlungsverpflichtungen aus Ertragsteuern	12.843	12.538
Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	2.061	0
Kurzfristige Schulden	**580.847**	**516.095**
Bilanzsumme	**3.608.987**	**3.474.572**

Bilanz HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	30.06.2026 Konzern	**30.06.2026 Hafenlogistik**	**30.06.2026 Immobilien**	30.06.2026 Konsolidierung
AKTIVA				
Immaterielle Vermögenswerte	225.335	225.302	33	0
Sachanlagen	2.368.071	2.345.287	12.062	10.722
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	282.120	6.403	295.335	- 19.618
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	28.487	28.487	0	0
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	20.535	18.416	2.119	0
Latente Steuern	78.678	91.195	0	- 12.517
Langfristiges Vermögen	**3.003.226**	**2.715.089**	**309.550**	**- 21.413**
Vorräte	38.612	38.583	29	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	249.421	248.692	728	0
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	62.476	43.603	20.449	- 1.576
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	8.253	8.043	210	0
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	70.836	69.693	1.143	0
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	21.339	25.718	80	- 4.459
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	140.897	140.572	325	0
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	13.928	13.928	0	0
Kurzfristiges Vermögen	**605.761**	**588.832**	**22.964**	**- 6.035**
Bilanzsumme	**3.608.987**	**3.303.922**	**332.514**	**- 27.449**
PASSIVA				
Gezeichnetes Kapital	75.220	72.515	2.705	0
Kapitalrücklage	179.122	178.616	506	0
Erwirtschaftetes Eigenkapital	540.730	462.514	85.365	- 7.149
Kumuliertes übriges Eigenkapital	- 18.542	- 18.925	382	0
Nicht beherrschende Anteile	64.006	64.006	0	0
Eigenkapital	**840.535**	**758.726**	**88.959**	**- 7.149**
Pensionsrückstellungen	352.955	348.750	4.205	0
Sonstige langfristige Rückstellungen	119.419	115.376	4.043	0
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	426.353	423.137	3.217	0
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.246.346	1.080.613	165.732	0
Langfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	0	0
Latente Steuern	42.532	36.029	20.767	- 14.264
Langfristige Schulden	**2.187.605**	**2.003.904**	**197.965**	**- 14.264**
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	48.848	37.813	11.035	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	201.700	183.751	17.949	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	124.811	122.181	4.205	- 1.576
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	88.809	82.503	6.306	0
Kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	101.775	100.092	1.683	0
Zahlungsverpflichtungen aus Ertragsteuern	12.843	12.890	4.412	- 4.459
Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	2.061	2.061	0	0
Kurzfristige Schulden	**580.847**	**541.292**	**45.590**	**- 6.035**
Bilanzsumme	**3.608.987**	**3.303.922**	**332.514**	**- 27.449**

Bilanz HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	31.12.2025 Konzern	**31.12.2025 Hafenlogistik**	**31.12.2025 Immobilien**	31.12.2025 Konsolidierung
AKTIVA				
Immaterielle Vermögenswerte	238.961	238.926	35	0
Sachanlagen	2.270.042	2.246.141	12.968	10.933
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	267.760	7.092	280.686	- 20.018
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	20.764	20.764	0	0
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	21.037	18.425	2.612	0
Latente Steuern	76.121	89.290	0	- 13.169
Langfristiges Vermögen	**2.894.685**	**2.620.637**	**296.301**	**- 22.253**
Vorräte	38.641	38.615	26	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	205.891	204.239	1.652	0
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	67.534	41.737	29.203	- 3.406
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	6.665	6.467	198	0
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	57.572	56.919	653	0
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	22.901	26.619	80	- 3.798
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	180.682	180.023	659	0
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0	0	0	0
Kurzfristiges Vermögen	**579.887**	**554.620**	**32.471**	**- 7.204**
Bilanzsumme	**3.474.572**	**3.175.256**	**328.772**	**- 29.456**
PASSIVA				
Gezeichnetes Kapital	75.220	72.515	2.705	0
Kapitalrücklage	179.122	178.616	506	0
Erwirtschaftetes Eigenkapital	545.973	471.835	81.438	- 7.300
Kumuliertes übriges Eigenkapital	- 22.445	- 22.756	311	0
Nicht beherrschende Anteile	59.314	59.314	0	0
Eigenkapital	**837.184**	**759.525**	**84.960**	**- 7.300**
Pensionsrückstellungen	350.823	346.533	4.290	0
Sonstige langfristige Rückstellungen	118.170	114.226	3.944	0
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	439.132	435.620	3.512	0
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.168.588	1.000.656	167.932	0
Langfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	0	0
Latente Steuern	44.580	38.460	21.073	- 14.953
Langfristige Schulden	**2.121.293**	**1.935.495**	**200.750**	**- 14.952**
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	49.543	38.507	11.036	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	168.179	149.273	18.906	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	128.725	127.728	4.403	- 3.406
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	80.815	77.183	3.631	0
Kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	76.295	75.103	1.192	0
Zahlungsverpflichtungen aus Ertragsteuern	12.538	12.442	3.894	- 3.798
Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	0	0	0	0
Kurzfristige Schulden	**516.095**	**480.237**	**43.062**	**- 7.204**
Bilanzsumme	**3.474.572**	**3.175.256**	**328.772**	**- 29.456**

Kapitalflussrechnung HHLA-Konzern

in T€	1–6 | 2026	1–6 | 2025
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	51.338	79.352
Zu- und Abschreibungen auf nicht finanzielle langfristige Vermögenswerte	104.990	85.850
Zunahme (+), Abnahme (-) der Rückstellungen	- 2.387	- 10.997
Gewinne (-), Verluste (+) aus Anlageabgängen	461	- 134
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 66.867	- 67.071
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	52.965	71.946
Einzahlungen aus Zinsen	7.498	9.740
Auszahlungen für Zinsen	- 29.099	- 20.761
Gezahlte Ertragsteuern	- 20.714	- 18.115
Währungskursbedingte und sonstige Effekte	- 163	- 608
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	**98.022**	**129.202**
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1.231	444
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	- 180.936	- 131.654
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 14.445	- 11.113
Auszahlungen für Investitionen in nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	- 5.000	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Anteilen an konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten (inklusive veräußerter Finanzmittel)	1.474	0
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten (inklusive erworbener Finanzmittel)	- 130	- 537
Einzahlungen (+) aus, Auszahlungen (-) für kurzfristige Einlagen	0	20.000
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**- 197.805**	**- 122.859**
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
An nicht beherrschende Anteilsinhaber gezahlte Dividende/Ausgleichsverpflichtung	- 2.891	- 1.757
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 25.064	- 26.667
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	89.227	48.579
Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	- 8.111	- 9.617
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**53.161**	**10.538**
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1. – 3.)	- 46.623	16.880
Währungskursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 49	- 8
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	196.133	285.552
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	**149.461**	**302.424**

Kapitalflussrechnung HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	1–6 | 2026 Konzern	**1–6 | 2026 Hafenlogistik**	**1–6 | 2026 Immobilien**	1–6 | 2026 Konsolidierung
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit				
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	51.338	43.663	7.487	188
Zu- und Abschreibungen auf nicht finanzielle langfristige Vermögenswerte	104.990	99.475	5.703	- 188
Zunahme (+), Abnahme (-) der Rückstellungen	- 2.387	- 2.283	- 104	
Gewinne (-), Verluste (+) aus Anlageabgängen	461	461	0	
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 66.867	- 67.702	2.665	- 1.830
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	52.965	51.927	- 792	1.830
Einzahlungen aus Zinsen	7.498	7.366	140	- 8
Auszahlungen für Zinsen	- 29.099	- 27.385	- 1.722	8
Gezahlte Ertragsteuern	- 20.714	- 19.231	- 1.483	
Währungskursbedingte und sonstige Effekte	- 163	- 163	0	
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	**98.022**	**86.128**	**11.894**	**0**
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1.231	1.231	0	
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	- 180.936	- 163.824	- 17.112	
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 14.445	- 14.445	0	
Auszahlungen für Investitionen in nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	- 5.000	- 5.000	0	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Anteilen an konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten (inklusive veräußerter Finanzmittel)	1.474	1.474	0	
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten (inklusive erworbener Finanzmittel)	- 130	- 130	0	
Einzahlungen (+) aus, Auszahlungen (-) für kurzfristige Einlagen	0	0	0	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**- 197.805**	**- 180.693**	**- 17.112**	**0**
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit				
An nicht beherrschende Anteilsinhaber gezahlte Dividende/ Ausgleichsverpflichtung	- 2.891	- 2.891	0	
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 25.064	- 23.148	- 1.916	
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	89.227	89.227	0	
Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	- 8.111	- 7.861	- 250	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**53.161**	**55.327**	**- 2.166**	**0**
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode				
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1. – 3.)	- 46.623	- 39.239	- 7.384	0
Währungskursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 49	- 49	0	
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	196.133	179.974	16.159	
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	**149.461**	**140.686**	**8.775**	**0**

Kapitalflussrechnung HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	1–6 | 2025 Konzern	**1–6 | 2025 Hafenlogistik**	**1–6 | 2025 Immobilien**	1–6 | 2025 Konsolidierung
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit				
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	79.352	72.421	6.743	188
Zu- und Abschreibungen auf nicht finanzielle langfristige Vermögenswerte	85.850	80.953	5.085	- 188
Zunahme (+), Abnahme (-) der Rückstellungen	- 10.997	- 10.910	- 87	
Gewinne (-), Verluste (+) aus Anlageabgängen	- 134	- 134	0	
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 67.071	- 65.916	- 1.338	183
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	71.946	69.390	2.739	- 183
Einzahlungen aus Zinsen	9.740	9.047	703	- 10
Auszahlungen für Zinsen	- 20.761	- 19.002	- 1.769	10
Gezahlte Ertragsteuern	- 18.115	- 16.676	- 1.439	
Währungskursbedingte und sonstige Effekte	- 608	- 608	0	
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	**129.202**	**118.565**	**10.637**	**0**
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	444	415	29	
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	- 131.654	- 120.210	- 11.444	
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 11.113	- 11.104	- 9	
Auszahlungen für Investitionen in nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	0	0	0	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Anteilen an konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten (inklusive veräußerter Finanzmittel)	0	0	0	
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten (inklusive erworbener Finanzmittel)	- 537	- 537	0	
Einzahlungen (+) aus, Auszahlungen (-) für kurzfristige Einlagen	20.000	20.000	0	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**- 122.859**	**- 111.435**	**- 11.423**	**0**
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit				
An nicht beherrschende Anteilsinhaber gezahlte Dividende/ Ausgleichsverpflichtung	- 1.757	- 1.757	0	
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 26.667	- 24.805	- 1.862	
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	48.579	48.579	0	
Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	- 9.617	- 9.367	- 250	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**10.538**	**12.650**	**- 2.112**	**0**
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode				
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1. – 3.)	16.880	19.778	- 2.898	0
Währungskursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 8	- 8	0	
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	285.552	229.972	55.580	
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	**302.424**	**249.742**	**52.682**	**0**

Eigenkapitalveränderungsrechnung HHLA-Konzern

in T€

	Mutterunternehmen										Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
						Kumuliertes übriges Eigenkapital							
	Gezeichnetes Kapital		Kapitalrücklage		Erwirtschaftetes Eigenkapital	Ausgleichsposten aus der Fremdwährungsumrechnung	Cashflow-Hedges	Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	Sonstige			
	A-Sparte	S-Sparte	A-Sparte	S-Sparte									
1. Januar 2025	**72.515**	**2.705**	**178.616**	**506**	**539.306**	**- 80.449**	**- 2**	**52.825**	**- 17.226**	**12.589**	**761.384**	**62.380**	**823.765**
Dividenden											0	- 1.757	- 1.757
An nicht beherrschende Anteile gewährte Put-Optionen					- 2.234						- 2.234	0	- 2.234
Gesamtergebnis					19.070	- 188	- 501	16.318	- 5.151	104	29.652	13.473	43.125
Übrige Veränderungen					- 18						- 18	3	- 15
30. Juni 2025	**72.515**	**2.705**	**178.616**	**506**	**556.124**	**- 80.637**	**- 503**	**69.143**	**- 22.377**	**12.692**	**788.784**	**74.099**	**862.883**
1. Januar 2026	**72.515**	**2.705**	**178.616**	**506**	**545.973**	**- 79.820**	**466**	**78.970**	**- 21.643**	**- 418**	**777.870**	**59.314**	**837.184**
Dividenden											0	- 2.891	- 2.891
An nicht beherrschende Anteile gewährte Put-Optionen					- 1.002						- 1.002	0	- 1.002
Gesamtergebnis					- 4.242	13	942	4.314	- 1.441	75	- 338	7.582	7.244
30. Juni 2026	**72.515**	**2.705**	**178.616**	**506**	**540.730**	**- 79.807**	**1.408**	**83.284**	**- 23.084**	**- 343**	**776.530**	**64.006**	**840.535**

Eigenkapitalveränderungsrechnung HHLA-Teilkonzern Hafenlogistik (A-Sparte)

in T€; Anlage zum verkürzten Konzernanhang

	Mutterunternehmen								Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
				Kumuliertes übriges Eigenkapital							
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Eigenkapital	Ausgleichsposten aus der Fremdwährungsumrechnung	Cashflow-Hedges	Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	Sonstige			
1. Januar 2025	**72.515**	**178.616**	**469.681**	**- 80.449**	**872**	**51.822**	**- 17.184**	**12.589**	**688.462**	**62.380**	**750.842**
Dividenden									0	- 1.757	- 1.757
An nicht beherrschende Anteile gewährte Put-Optionen			- 2.234						- 2.234	0	- 2.234
Gesamtergebnis Teilkonzern			15.283	- 188	- 557	16.143	- 5.076	104	25.708	13.473	39.182
Übrige Veränderungen			- 18						- 18	3	- 15
30. Juni 2025	**72.515**	**178.616**	**482.712**	**- 80.637**	**315**	**67.965**	**- 22.260**	**12.692**	**711.918**	**74.099**	**786.018**
1. Januar 2026	**72.515**	**178.616**	**471.835**	**- 79.820**	**1.227**	**77.782**	**- 21.528**	**- 418**	**700.210**	**59.314**	**759.525**
Dividenden									0	- 2.891	- 2.891
An nicht beherrschende Anteile gewährte Put-Optionen			- 1.002						- 1.002	0	- 1.002
Gesamtergebnis Teilkonzern			- 8.320	13	895	4.263	- 1.415	75	- 4.488	7.582	3.094
30. Juni 2026	**72.515**	**178.616**	**462.514**	**- 79.807**	**2.122**	**82.045**	**- 22.942**	**- 343**	**694.720**	**64.006**	**758.726**

Eigenkapitalveränderungsrechnung HHLA-Teilkonzern Immobilien (S-Sparte)

in T€; Anlage zum verkürzten Konzernanhang

				Kumuliertes übriges Eigenkapital			**Summe Eigenkapital**
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Eigenkapital	Cashflow-Hedges	Versicherungs-mathematische Gewinne/Verluste	Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Wert-änderungen	
1. Januar 2025	**2.705**	**506**	**76.710**	**- 874**	**1.003**	**- 42**	**80.008**
Dividenden							0
Gesamtergebnis Teilkonzern			3.646	56	175	- 75	3.803
30. Juni 2025	**2.705**	**506**	**80.356**	**- 817**	**1.177**	**- 116**	**83.810**
Zuzüglich Konsolidierungseffekt der Gewinn- und Verlustrechnung			141				141
Abzüglich Konsolidierungseffekt der Bilanz			- 7.086				- 7.086
Summe Konsolidierungseffekte			**- 6.945**				**- 6.945**
30. Juni 2025	**2.705**	**506**	**73.411**	**- 817**	**1.177**	**- 116**	**76.865**
1. Januar 2026	**2.705**	**506**	**81.438**	**- 761**	**1.188**	**- 115**	**84.960**
Dividenden							0
Gesamtergebnis Teilkonzern			3.927	47	51	- 26	3.999
30. Juni 2026	**2.705**	**506**	**85.365**	**- 714**	**1.238**	**- 142**	**88.959**
Zuzüglich Konsolidierungseffekt der Gewinn- und Verlustrechnung			151				151
Abzüglich Konsolidierungseffekt der Bilanz			- 7.300				- 7.300
Summe Konsolidierungseffekte			**- 7.149**				**- 7.149**
30. Juni 2026	**2.705**	**506**	**78.216**	**- 714**	**1.238**	**- 142**	**81.809**

Segmentberichterstattung HHLA-Konzern

in T€; Geschäftssegmente; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	Teilkonzern Hafenlogistik								Teilkonzern Immobilien		Summe		Konsolidierung und Überleitung zum Konzern		Konzern	
	Container		Intermodal		Logistik		Holding/Übrige		Immobilien							
	1–6 | 2026	1–6 | 2025	**1–6 | 2026**	1–6 | 2025	**1–6 | 2026**	1–6 | 2025	**1–6 | 2026**	1–6 | 2025	**1–6 | 2026**	1–6 | 2025	**1–6 | 2026**	1–6 | 2025	**1–6 | 2026**	1–6 | 2025	**1–6 | 2026**	1–6 | 2025
Umsatzerlöse konzernfremde Dritte	424.538	424.488	424.865	399.954	30.907	31.039	7.664	6.957	22.935	22.084	910.910	884.521	0	0	910.910	884.521
Intersegmentumsatzerlöse	2.051	1.751	682	526	17.058	13.777	71.827	71.099	1.299	1.296	92.916	88.449	- 92.917	- 88.449	0	0
Summe Segmentumsatzerlöse	**426.589**	**426.239**	**425.547**	**400.480**	**47.965**	**44.816**	**79.491**	**78.056**	**24.234**	**23.380**	**1.003.826**	**972.970**				
Materialaufwand	70.344	69.150	221.604	217.476	8.207	9.098	5.085	4.024	4.720	4.463	309.961	304.210	- 1.238	- 1.357	308.723	302.852
Personalaufwand	217.747	202.788	84.071	70.733	20.629	19.571	61.925	65.280	1.390	1.451	385.761	359.824	- 17.789	- 19.925	367.972	339.899
EBITDA	68.963	88.391	71.677	72.258	11.283	10.119	- 8.822	- 17.195	13.190	11.827	156.291	165.400	37	- 199	156.328	165.202
EBITDA-Marge	16,2 %	20,7 %	16,8 %	18,0 %	23,5 %	22,6 %	- 11,1 %	- 22,0 %	54,4 %	50,6 %						
EBIT	17.169	42.784	47.467	48.215	- 6.725	3.746	- 14.607	- 22.452	7.487	6.743	50.790	79.035	548	316	51.338	79.352
EBIT-Marge	4,0 %	10,0 %	11,2 %	12,0 %	- 14,0 %	8,4 %	- 18,4 %	- 28,8 %	30,9 %	28,8 %						
Investitionen in Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	88.312	88.326	36.745	22.405	60.266	28.374	2.192	81.436	19.878	16.306	207.393	236.847	0	0	207.393	236.847
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	8.845	6.344	2.782	1.705	2.722	3.611	774	749	0	9	15.122	12.418	- 678	- 1.335	14.445	11.083
Summe Investitionen	**97.157**	**94.670**	**39.527**	**24.110**	**62.988**	**31.985**	**2.966**	**82.185**	**19.878**	**16.315**	**222.515**	**249.265**	**- 678**	**- 1.335**	**221.838**	**247.930**
Abschreibungen auf Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	50.136	43.747	22.529	22.600	7.011	5.001	4.308	3.678	5.701	5.084	89.685	80.110	- 172	- 149	89.512	79.961
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	1.659	1.860	1.681	1.443	10.998	1.372	1.476	1.580	2	1	15.817	6.255	- 339	- 366	15.478	5.889
davon außerplanmäßig	0	0	0	0	9.383	0	0	0	0	0	9.383	0	0	0	9.383	0
Summe Abschreibungen	**51.795**	**45.607**	**24.210**	**24.043**	**18.009**	**6.373**	**5.784**	**5.258**	**5.703**	**5.085**	**105.502**	**86.365**	**- 511**	**- 515**	**104.990**	**85.850**
Equity-Beteiligungsergebnis	819	463	0	0	1.995	2.089	0	0	0	0	2.815	2.552	0	0	2.815	2.552
Nicht zahlungswirksame Posten	22.010	13.867	1.454	1.088	2.011	- 1.328	9.131	11.280	108	179	34.715	25.087	- 602	130	34.113	25.217
Containerumschlag in Tsd. TEU	2.959	3.172	—	—												
Containertransport in Tsd. TEU	—	—	985	997												

Verkürzter Konzernanhang

1. Grundsätzliche Informationen über den Konzern 46

2. Besondere Ereignisse des Berichtszeitraums 46

3. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze und neue Rechnungslegungsstandards 47

4. Unternehmenserwerbe, -veräußerungen, Veränderungen von Anteilen an Tochterunternehmen und sonstige Änderungen im Konsolidierungskreis 49

5. Ergebnis je Aktie 50

6. Dividende 50

7. Segmentberichterstattung 50

8. Eigenkapital 51

9. Pensionsrückstellungen 51

10. Investitionen 52

11. Finanzinstrumente 52

12. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen 56

13. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag 57

1. Grundsätzliche Informationen über den Konzern

Das oberste Mutterunternehmen des Konzerns (im Folgenden auch: HHLA oder HHLA-Konzern) ist die Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft, Bei St. Annen 1, 20457 Hamburg (HHLA AG), eingetragen im Handelsregister Hamburg unter der Nummer HRB 1902.

Die HHLA AG ist Tochtergesellschaft der Port of Hamburg Beteiligungsgesellschaft SE, Hamburg (PoH).

Das oberste, dem Konzern übergeordnete Mutterunternehmen ist die HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH (HGV).

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2026 erfolgte in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 Zwischenberichterstattung. Die Anforderungen der IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, wurden vollständig erfüllt.

Zur Verdeutlichung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der Teilkonzerne sind diesem verkürzten Konzernanhang die Gewinn- und Verlustrechnung, die Gesamtergebnisrechnung, die Bilanz, die Kapitalflussrechnung sowie die Eigenkapitalveränderungsrechnung der beiden Teilkonzerne als Anlage vorangestellt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss sollte im Zusammenhang mit dem testierten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 gelesen werden.

Der vorliegende Zwischenabschluss und Zwischenlagebericht für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2026 wurde keiner prüferischen Durchsicht oder Prüfung durch einen Abschlussprüfer gemäß § 115 WpHG unterzogen.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss und damit auch die Anhangangaben werden in Euro (€) dargestellt. Im Interesse der Übersichtlichkeit werden die einzelnen Posten, sofern nicht anders angegeben, in Tausend Euro (T€) gezeigt. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zu angegebenen Summen aufaddieren.

2. Besondere Ereignisse des Berichtszeitraums

Hinsichtlich Unternehmenserwerben, -veräußerungen bzw. Änderungen im Konsolidierungskreis sowie ähnlicher Ereignisse siehe Textziffer 4.

Am 5. Januar 2026 hat die Port of Hamburg Beteiligungsgesellschaft SE (PoH) mitgeteilt, dass sie mehr als 95 % der Aktien der HHLA hält und die Übertragung der Aktien der Minderheitsaktionäre der HHLA auf die Port of Hamburg Beteiligungsgesellschaft SE gegen Gewährung einer angemessenen Barabfindung anstrebt (sog. aktienrechtlicher Squeeze-out nach § 327a AktG). Nach Abschluss des Verfahrens zur Festlegung der angemessenen Barabfindung hat die PoH mit Schreiben vom 21. April 2026 ein konkretisiertes Übertragungsverlangen an die Gesellschaft übermittelt und in diesem Schreiben die Barabfindung mit 21,16 EUR je A-Aktie und 40,31 EUR je S-Aktie festgelegt. Auf der Hauptversammlung der HHLA AG am 11. Juni 2026 wurde die Übertragung der Aktien der Minderheitsaktionäre der Port of Hamburg Beteiligungsgesellschaft SE (PoH) als Hauptaktionärin gegen Gewäh-

rung einer angemessenen Barabfindung gemäß §§ 327a ff. AktG beschlossen. Der aktienrechtliche Squeeze-out wird mit Eintragung im Handelsregister wirksam. Laut Auskunft des Landgerichts Hamburg wurden zwei Anfechtungsklagen gegen den Squeeze-out-Beschluss der Hauptversammlung erhoben. Die Eintragung des Squeeze-out-Beschlusses in das Handelsregister erfolgt erst im Falle einer Abweisung oder Rücknahme der Anfechtungsklagen oder nach erfolgreichem Abschluss eines sogenannten Freigabeverfahrens nach § 327e Abs. 2 i. V. m. § 319 Abs. 6 AktG.

Mit Beschluss vom 28. April 2026 hat der Vorstand der HHLA AG die dauerhafte Einstellung des Geschäftsbetriebs der Tochtergesellschaft omoqo GmbH, Hamburg, zum 30. September 2026 beschlossen. Die ergebniswirksamen Sondereffekte aus dem Beschluss und den daraus resultierenden Maßnahmen sind in Textziffer 3 dargestellt.

In der Berichtsperiode waren keine weiteren besonderen Ereignisse, die Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns haben, zu verzeichnen.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze und neue Rechnungslegungsstandards

3.1 Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die bei der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2025 angewandten Methoden. Für die unterjährige Berechnung des Ertragsteueraufwands wird grundsätzlich für die inländischen Gesellschaften der zurzeit gültige Steuersatz angewandt. Die effektive Steuerquote des Gesamtkonzerns für die Zwischenberichtsperiode bis 30. Juni 2026 beläuft sich auf 83,0 % (30. Juni 2025: 36,8 %).

Basierend auf den aktuellen Ist-Zahlen der einzelnen Unternehmen (constituent entities) wurde für den Abschlussstichtag 30. Juni 2026 eine indikative Bewertung einer potenziellen Mindeststeuerbelastung unter Beachtung der Safe-Harbour Regelungen gem. §§ 84 ff. Mindeststeuergesetz (MinStG) vorgenommen. Auf Grundlage dieser Beurteilungen erfüllen alle Länder jeweils mindestens eine der Tatbestandsvoraussetzungen der Safe-Harbour-Regelungen nach § 84 MinStG. Daher ist kein Mindeststeueraufwand zum 30. Juni 2026 auf Konzernebene zu erfassen.

Aufgrund der konkreten Veräußerungsabsicht des Vorstandes sind zum 30. Juni 2026 im kurzfristigen Vermögen als zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte in Höhe von 13.928 T€ (31. Dezember 2025: 0 T€) und damit im direkten Zusammenhang stehende Schulden in Höhe von 2.061 T€ (31. Dezember 2025: 0 T€) als kurzfristige Schulden ausgewiesen. Der Vollzug erfolgt voraussichtlich innerhalb der nächsten zwölf Monate. Die Ausweisänderung steht in Zusammenhang mit dem angestrebten Verkauf der Anteile einer vollkonsolidierten Tochtergesellschaft im Segment Logistik. Die Vermögenswerte umfassen im Wesentlichen Technologien im Bereich luftgestützter Logistikdienstleistungen, sowie die dazugehörenden Verbindlichkeiten. Dazu ist geplant, dass der Käufer ein Darlehen gegenüber der HHLA AG übernimmt. Die Vermögenswerte und Schulden wurden jeweils mit dem

niedrigeren Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bewertet.

Wertminderung von Vermögenswerten

Im Zusammenhang mit der Stilllegung der omoqo GmbH wurden zum 30. Juni 2026 Aufwendungen für außerplanmäßige Wertminderungen von langfristigen immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 9,4 Mio. € in den Abschreibungen ergebniswirksam berücksichtigt.

Zum Bewertungsstichtag 31. Dezember 2025 wurde für die Roland Spedition GmbH, Schwechat/Österreich (ZGE Roland), obligatorisch die Werthaltigkeit des Geschäfts- oder Firmenwertes überprüft. Der Abzinsungssatz nach Steuern zum 31. Dezember 2025 betrug 8,7 %. Auf Basis der verwendeten Schätzung der Cashflows im Detailplanungszeitraum und des Wachstumsfaktors von 1,0 % lag der erzielbare Betrag in Höhe von 0,3 Mio. € oberhalb des bewertungsrelevanten Buchwerts. Ein Anstieg des Abzinsungssatzes um 0,06 Prozentpunkte, ein Rückgang der Wachstumsrate um 0,09 Prozentpunkte oder ein Rückgang des EBIT im Bewertungszeitraum (5 Jahre und Fortführungswert) um 1,0 % hätte zu einer Gleichheit von erzielbarem Betrag und Buchwert geführt.

Zum Bewertungsstichtag 31. März 2026 ergaben sich hierzu keine wesentlichen abweichenden Entwicklungen und es wurde keine erneute Werthaltigkeitsprüfung durchgeführt.

Auch zum Bewertungsstichtag 30. Juni 2026 wurde auf Basis der Ergebnisentwicklung der ZGE Roland und eines im Vergleich zum 31. Dezember von 8,7 auf 8,4 % gesunkenen Abzinsungssatzes nach Steuern keine Werthaltigkeitsprüfung durchgeführt.

Zum 31. Dezember 2025 hat das Management erneut seine Einschätzungen zur weiteren Entwicklung der ZGE CTO aktualisiert. Dabei wurden die für den Werthaltigkeitstest zum 30. Juni 2025 erstellten Szenarien unter Berücksichtigung des Zeitablaufs erneut aktualisiert. Die entsprechend gewichteten Cashflows wurden mit dem zum 31. Dezember 2025 gültigen Abzinsungssatz nach Steuern von 14,3 % diskontiert, es wurde ein Wachstumsfaktor von 1,0 % angesetzt. Es ergab sich auch zum 31. Dezember 2025 kein Wertberichtigungsbedarf, der erzielbare Betrag lag ausreichend oberhalb des bewertungsrelevanten Buchwerts.

Zum Bewertungsstichtag 31. März 2026 ergaben sich hierzu keine wesentlichen abweichenden Entwicklungen und es wurde keine erneute Werthaltigkeitsprüfung durchgeführt.

Zum 30. Juni 2026 hat das Management seine Einschätzungen zur weiteren Entwicklung der ZGE CTO aktualisiert. Die für den Werthaltigkeitstest zum 31. Dezember 2025 erstellten Szenarien wurden unter Berücksichtigung des Zeitablaufs angepasst. Die entsprechend gewichteten Cashflows wurden mit dem zum 30. Juni 2026 gültigen Abzinsungssatz nach Steuern von 14,1 % diskontiert, es wurde ein Wachstumsfaktor von 1,0 % angesetzt. Es ergab sich zum 30. Juni 2026 kein Wertberichtigungsbedarf, der erzielbare Betrag lag ausreichend oberhalb des bewertungsrelevanten Buchwerts.

Wesentliche Risiken (Enteignung, Zerstörung, Vertragsbruch) werden weiterhin durch Bundesgarantien zu einem erheblichen Teil abgesichert. Die Absicherung konnte auf mittlerweile zusätzlich gewährte Gesellschafterdarlehen erweitert werden.

Bei anderen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten liegen keine Anhaltspunkte für eine Wertminderung von Vermögenswerten vor, so dass der Vorstand die jeweiligen Wertminderungsberechnungen nicht aktualisiert hat.

3.2 Neue Rechnungslegungsstandards

Die HHLA wendet zum 1. Januar 2026 folgende neue Vorschrift an:

- Amendments zu der Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten (Amendments zu IFRS 9 und IFRS 7)
- Verträge, die sich auf Natur abhängigen Strom beziehen (Amendments zu IFRS 9 und IFRS 7)
- Jährliche Verbesserungen – Volume 11

Aus der Anwendung der genannten neuen Vorschriften ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss.

Folgende Änderungen von Standards können für das Geschäftsjahr freiwillig angewendet werden. Die HHLA macht hiervon keinen Gebrauch:

- IFRS 18 Darstellung und Angaben im Abschluss

4. Unternehmenserwerbe, -veräußerungen, Veränderungen von Anteilen an Tochterunternehmen und sonstige Änderungen im Konsolidierungskreis

Zum 31. März 2026 wurde die im Geschäftsjahr 2023 erworbene Gesellschaft METRANS ADRIA RAIL d.o.o. (vormals: Adria Rail operator d.o.o.), Rijeka/Kroatien, mit Zuordnung zum Segment Intermodal als vollkonsolidiertes Tochterunternehmen in den Konsolidierungskreis der HHLA aufgenommen.

Mit Anteilskauf- und Übertragungsvertrag vom 15. Juni 2026 erwarb die METRANS a.s., Prag/Tschechien, 50,0 % der Anteile an der Afluent Arad South Terminal SRL mit Sitz in Arad/Rumänien. Der Gegenstand des Unternehmens ist im Wesentlichen die Erbringung von logistischen und administrativen Dienstleistungen im Transportwesen. Die Aufnahme in den Konsolidierungskreis der HHLA erfolgte zum 30. Juni 2026 als mittels der Equity-Methode konsolidiertes Gemeinschaftsunternehmen und ist dem Segment Intermodal zugeordnet.

Darüber hinaus gab es keine wesentlichen Unternehmenserwerbe, -veräußerungen, Veränderungen von Anteilen an Tochterunternehmen oder sonstigen Änderungen im Konsolidierungskreis.

5. Ergebnis je Aktie

Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €

	Konzern		Teilkonzern Hafenlogistik		Teilkonzern Immobilien	
	1–6 | 2026	1–6 | 2025	**1–6 | 2026**	1–6 | 2025	**1–6 | 2026**	1–6 | 2025
Anteil der Aktionäre des Mutterunternehmens am Konzernergebnis in T€	- 4.242	19.070	- 8.320	15.283	4.078	3.787
Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien in Stück	75.219.438	75.219.438	72.514.938	72.514.938	2.704.500	2.704.500
	- 0,06	**0,25**	**- 0,11**	**0,21**	**1,51**	**1,40**

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird nach IAS 33 mittels Division des den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnenden Konzernjahresüberschusses durch die durchschnittliche Anzahl der Aktien ermittelt.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie, da im Berichtszeitraum keine Wandel- oder Optionsrechte im Umlauf waren.

6. Dividende

Die ordentliche Hauptversammlung am 11. Juni 2026 hat beschlossen, weder an die Aktionäre des Teilkonzerns Hafenlogistik noch an die Aktionäre des Teilkonzerns Immobilien eine Dividende auszuschütten.

Der nicht ausgeschüttete Gewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

7. Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung wird als Anlage des verkürzten Konzernanhangs dargestellt.

Die Segmentberichterstattung des Konzerns erfolgt nach den Vorschriften des IFRS 8 und verlangt eine Berichterstattung auf Basis der internen Berichtsmeldung an den Vorstand zum Zwecke der Steuerung der Unternehmensaktivitäten. Als Segmentergebnisgröße wird die international gebräuchliche Kennzahl EBIT (Earnings Before Interest and Taxes) verwendet, die der Erfolgsmessung je Segment und damit der internen Steuerung dient. Weitere Informationen finden sich im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze des internen Reportings stimmen mit den für den Konzern angewandten und unter der Textziffer 6 „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“ im Konzernanhang zum 31. Dezember 2025 beschriebenen Grundsätzen überein.

Der HHLA-Konzern ist unverändert in den vier Segmenten Container, Intermodal, Logistik und Immobilien tätig. Der Bereich „Holding/Übrige“ stellt weiterhin kein eigenständiges Geschäftssegment im Sinne des IFRS 8 dar.

Die Überleitung der Segmentumsatzerlöse auf die Umsatzerlöse des Konzerns enthält Eliminierungen konsolidierungspflichtiger Umsatzerlöse zwischen den Segmenten und den Teilkonzernen.

In der Überleitung der Segmentgröße EBIT auf das Konzernergebnis vor Steuern (EBT) sind konsolidierungspflichtige Sachverhalte zwischen den Segmenten sowie den Teilkonzernen, der Anteil der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen, das Zinsergebnis sowie das sonstige Finanzergebnis enthalten.

Überleitung der Segmentergebnisse (EBIT) auf das Konzernergebnis vor Steuern (EBT)

in T€	1–6 | 2026	1–6 | 2025
Segmentergebnis (EBIT)	**50.790**	**79.035**
Eliminierung der Geschäftsbeziehungen zwischen den Segmenten und den Teilkonzernen	548	316
Konzernergebnis (EBIT)	**51.338**	**79.352**
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	2.815	2.552
Zinsergebnis	- 33.915	- 31.033
Sonstiges Finanzergebnis	0	0
Konzernergebnis vor Steuern (EBT)	**20.238**	**50.870**

8. Eigenkapital

Die Entwicklung der einzelnen Komponenten des Eigenkapitals für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni der Jahre 2026 und 2025 ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

9. Pensionsrückstellungen

Die Pensionsrückstellungen enthalten Pensionsverpflichtungen sowie Verpflichtungen aus Lebensarbeitszeit.

Der Berechnung der Pensionsverpflichtungen wurde zum 30. Juni 2026 zum einen ein Abzinsungssatz in Höhe von 4,00 % zugrunde gelegt (31. Dezember 2025: 4,00 %; 30. Juni 2025: 3,70 %). Zum anderen wurde der Berechnung der Pensionsverpflichtungen aus dem HHLA-Kapitalplan zum 30. Juni 2026 ein Abzinsungssatz in Höhe von 4,20 % zugrunde gelegt (31. Dezember 2025: 4,20 %; 30. Juni 2025: 3,90 %).

Folgende Veränderungen der versicherungsmathematischen Gewinne oder Verluste aus Pensionsrückstellungen schlagen sich erfolgsneutral im Eigenkapital nieder:

Entwicklung der versicherungsmathematischen Gewinne/Verluste aus Pensionsrückstellungen

in T€	2026	2025
Versicherungsmathematische Gewinne (+)/Verluste (-) am 1. Januar	**82.506**	**55.573**
Veränderungen im Geschäftsjahr durch erfahrungsbedingte Anpassungen und Änderungen finanzieller Annahmen	4.182	16.944
Versicherungsmathematische Gewinne (+)/Verluste (-) am 30. Juni	**86.688**	**72.517**

10. Investitionen

Bis zum 30. Juni 2026 betrug die Summe der Investitionen im gesamten HHLA-Konzern 221.838 T€ (im Vorjahr: 247.930 T€).

Bei den Investitionen handelt es sich zum überwiegenden Teil um Erweiterungsinvestitionen mit Schwerpunkt auf den HHLA-Containerterminals im Hamburger Hafen sowie dem Ausbau und der Modernisierung der internationalen Containerterminals. Darüber hinaus wurde in den Erwerb von Lokomotiven und Containertragwagen sowie die Erweiterung der Hinterlandterminals der METRANS-Gruppe investiert.

Das Bestellobligo für Investitionen zum 30. Juni 2026 entfällt mit 308.782 T€ (im Vorjahr: 348.372 T€) auf alle Segmente.

11. Finanzinstrumente

Die nachstehenden Tabellen zeigen Buchwerte und beizulegende Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten einschließlich ihrer Stufen in der Fair Value-Hierarchie.

Finanzielle Vermögenswerte zum 30. Juni 2026

	Buchwert					Beizulegender Zeitwert			
	Wertansatz Bilanz nach IFRS 9								
in T€	Fortgeführte Anschaffungskosten	Erfolgswirksam zum beizul. Zeitwert	Erfolgsneutral zum beizul. Zeitwert	Wertansatz Bilanz nach anderen Standards	**Bilanzausweis**	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	**Gesamt**
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte									
Finanzielle Vermögenswerte		3.854	3.071	1.845	8.770	3.974	4.362	434	8.770
	0	**3.854**	**3.071**	**1.845**	**8.770**				
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte									
Finanzielle Vermögenswerte	18.548			1.470	20.018				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	249.421				249.421				
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	62.476				62.476				
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	140.897				140.897				
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	854				854				
	472.196	**0**	**0**	**1.470**	**473.666**				

Finanzielle Vermögenswerte zum 31. Dezember 2025

	Buchwert					Beizulegender Zeitwert			
	Wertansatz Bilanz nach IFRS 9								
in T€	Fortgeführte Anschaffungskosten	Erfolgswirksam zum beizul. Zeitwert	Erfolgsneutral zum beizul. Zeitwert	Wertansatz Bilanz nach anderen Standards	**Bilanzausweis**	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	**Gesamt**
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte									
Finanzielle Vermögenswerte		4.017	4.465	958	9.440	3.949	4.735	756	9.440
	0	**4.017**	**4.465**	**958**	**9.440**				
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte									
Finanzielle Vermögenswerte	16.782			1.480	18.262				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	205.891				205.891				
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	67.534				67.534				
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	180.682				180.682				
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte					0				
	470.889	**0**	**0**	**1.480**	**472.369**				

Finanzielle Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2026

	Buchwert					Beizulegender Zeitwert			
	Wertansatz Bilanz nach IFRS 9								
in T€	Fortgeführte Anschaffungskosten	Erfolgswirksam zum beizul. Zeitwert	Erfolgsneutral zum beizul. Zeitwert	Wertansatz Bilanz nach anderen Standards	**Bilanzausweis**	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	**Gesamt**
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten									
Finanzielle Verbindlichkeiten				356	356		356		356
	0	**0**	**0**	**356**	**356**				
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten									
Finanzielle Verbindlichkeiten	**996.507**			**326.715**	**1.323.222**				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	914.749				914.749		894.339		894.339
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen				275.240	275.240				
Verbindlichkeiten aus Ausgleichsverpflichtungen, langfristig				222	222			222	222
Verbindlichkeiten aus Ausgleichsverpflichtungen, kurzfristig				121	121				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, langfristig	68.054			51.132	119.186		68.054	51.132	119.186
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, kurzfristig	13.704				13.704				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**201.700**				**201.700**				
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	**94.443**			**456.721**	**551.164**				
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen				456.721	456.721				
Übrige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	94.443				94.443				
Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	**1.358**				**1.358**				
	1.294.008	**0**	**0**	**783.436**	**2.077.444**				

Finanzielle Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2025

	Buchwert					Beizulegender Zeitwert			
	Wertansatz Bilanz nach IFRS 9								
in T€	Fortgeführte Anschaffungskosten	Erfolgswirksam zum beizul. Zeitwert	Erfolgsneutral zum beizul. Zeitwert	Wertansatz Bilanz nach anderen Standards	**Bilanzausweis**	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	**Gesamt**
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten									
Finanzielle Verbindlichkeiten				245	245		245		245
	0	**0**	**0**	**245**	**245**				
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten									
Finanzielle Verbindlichkeiten	**912.725**			**324.579**	**1.237.304**				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	836.117				836.117		811.612		811.612
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen				274.106	274.106				
Verbindlichkeiten aus Ausgleichsverpflichtungen, langfristig				222	222			222	222
Verbindlichkeiten aus Ausgleichsverpflichtungen, kurzfristig				121	121				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, langfristig	67.869			50.130	117.999		67.869	50.130	117.999
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, kurzfristig	8.739				8.739				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**168.179**				**168.179**				
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	**99.471**			**468.386**	**567.857**				
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen				468.386	468.386				
Übrige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	99.471				99.471				
Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten					**0**				
	1.180.375	**0**	**0**	**792.965**	**1.973.340**				

Bestehen bei den aufgeführten langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten, die eine Information über den beizulegenden Zeitwert enthalten, keine wesentlichen Unterschiede zwischen den Buchwerten und den beizulegenden Zeitwerten der Finanzinstrumente, erfolgt die Angabe des Buchwertes. Anderenfalls ist der beizulegende Zeitwert angegeben.

Im Berichtszeitraum wurden aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten saldiert in Höhe von - 804 T€ (zum 31. Dezember 2025: - 810 T€) Wertveränderungen in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Die Bewertungstechniken und wesentliche nicht beobachtbare Inputfaktoren zur Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte sind im Konzernanhang zum 31. Dezember 2025 dargestellt.

12. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Zwischen der Freien und Hansestadt Hamburg bzw. der Hamburg Port Authority und Unternehmen des HHLA-Konzerns bestehen verschiedene Verträge über die Anmietung von Flächen und Kaimauern im Hamburger Hafen sowie in der Speicherstadt. Darüber hinaus vermietet der HHLA-Konzern Büroräume auch an andere mit der Freien und Hansestadt Hamburg verbundene Unternehmen und öffentliche Einrichtungen. Weitere Informationen über diese Geschäftsbeziehungen finden sich im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025.

Die HHLA hat am 28. Dezember 2020 zwei Vereinbarungen zu seitens der HHLA von der HPA gemieteten Flächen am O'Swaldkai abgeschlossen. Es handelt sich zum einen um eine dreiseitige Vereinbarung mit der HPA und der FHH („Trilaterale Vereinbarung") und zum anderen um einen Änderungsvertrag zu einem bestehenden Mietvertrag zwischen HHLA und HPA („Änderungsvertrag"). Die grundsätzlichen Regelungen zur Trilateralen Vereinbarung und zum Änderungsvertrag sind im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 unter Textziffer 48 dargestellt.

Zum 30. Juni 2026 entsprach sowohl die Höhe der Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen als auch die Höhe der Verbindlichkeiten gegenüber den übrigen nahestehenden Unternehmen und Personen weitestgehend der Höhe zum 31. Dezember 2025.

13. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nennenswerte Ereignisse von wesentlicher Bedeutung traten nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2026 nicht ein.

Hamburg, 30. Juli 2026

Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Jeroen Eijsink



Annette Geiß



Jens Hansen



Torben Seebold

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, 30. Juli 2026

Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft

Der Vorstand






Jeroen Eijsink | Annette Geiß | Jens Hansen | Torben Seebold

Finanzkalender

26. März 2026

Berichterstattung Gesamtjahr 2025, Analysten-Telefonkonferenz

13. Mai 2026

Quartalsmitteilung Januar – März 2026

11. Juni 2026

Ordentliche Hauptversammlung (virtuell)

13. August 2026

Halbjahresfinanzbericht Januar – Juni 2026

12. November 2026

Quartalsmitteilung Januar – September 2026

Impressum

Herausgeber

Hamburger Hafen und Logistik AG Bei St. Annen 1 20457 Hamburg

Telefon +49 40 3088 – 0 info@hhla.de, www.hhla.de

Investor Relations

Telefon +49 40 3088 – 3100 investor-relations@hhla.de

Unternehmenskommunikation

Telefon +49 40 3088 – 3520 unternehmenskommunikation@hhla.de

Design und Umsetzung

nexxar gmbh, Wien www.nexxar.com

Fotografie

Nele Martensen

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft (HHLA) beruhen. Mit der Verwendung von Wörtern wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der HHLA und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der HHLA und können nicht präzise vorausgesagt werden, wie z. B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant, noch übernimmt die HHLA hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Inklusive Sprache

Ausschließlich im Interesse der besseren Lesbarkeit wird an vielen Stellen im Bericht auf geschlechtsspezifische Doppelnennungen wie „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ verzichtet. Auch bei Verwendung der männlichen Form sind jedoch ausdrücklich alle Geschlechter gemeint.

Rundungen und Abweichungen

Die im Dokument erfassten Kennzahlen sind kaufmännisch gerundet. Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Dokument nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und Prozentangaben sich nicht aus den dargestellten Werten ergeben.

Veröffentlichung

Dieser Halbjahresfinanzbericht wurde am 13. August 2026 veröffentlicht. Er ist auf Deutsch und Englisch verfügbar. Im Falle von Abweichungen zwischen den Versionen ist das deutsche Dokument maßgebend.

Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft
Bei St. Annen 1, 20457 Hamburg
Telefon: +49 40 3088-0, Fax: +49 40 3088-3355, www.hhla.de, info@hhla.de